

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 14

Donnerstag, den 30. Oktober 2003

Nummer 21

Ehrenpreis für Kahlas Bibliothek

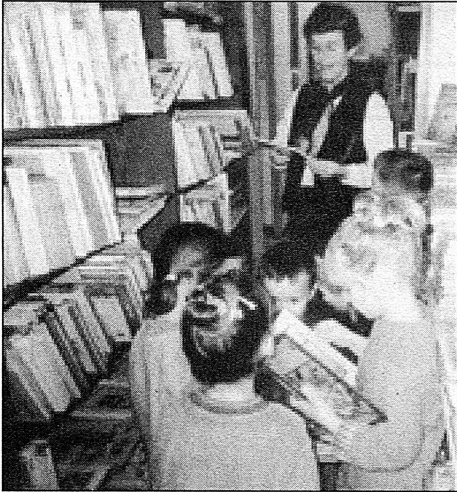


Martin Fischer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, überbringt der Leiterin der Kahlaer Bibliothek, Helga Baum, Glückwünsche zur Auszeichnung die zuvor der Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Dr. Thomas Wurzel, in Verbindung mit einem Scheck über 1.500 Euro überreicht hatte.

Nachrichten aus dem Rathaus

1.500,00 Euro für die Leseratten

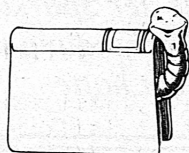
Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen hat erstmals einen Wettbewerb ausgelobt um Bibliotheken zu ehren, die sich durch ein hervorragendes Engagement auszeichnen. Die Bibliothek Kahla gehört in diesem Jahr zu den drei Thüringer Bibliotheken, die diese Ehrung erhielten. In einer Bibliothek sind die Bücher das Eine, die Leiterin der Bibliothek das lebendige Andere. Und so galt die Ehrung in erster Linie der Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Frau Helga Baum. Seit 3 1/2 Jahren leistet Helga Baum von Montag bis Freitag ihren Dienst für ihren Leserstamm von annähernd 350 Personen. Das Engagement der Leiterin ist besonders dadurch charakterisiert, dass sie eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Schulen und den Kindergärten Kahlas pflegt.



Besonders den kleinen Lesern gilt Helga Baums besondere Aufmerksamkeit.

Der Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung, Dr. Thomas Wurzel, hob in seiner Laudatio hervor, dass für die auswählende Jury vor allem das Konzept überzeugend war und die weit über die bezahlte Arbeitszeit hinausgehende Arbeit der Leiterin der Stadtbibliothek. In der Bibliothek geht es relativ eng zu. Bis 1997 war diese Einrichtung noch im alten Amtsgericht am Markt untergebracht. Auf Grund der prekären baulichen Situation musste die Bibliothek damals umziehen. Die Stadträte entschlossen sich für die bereits leerstehenden Räume in der Kindertageseinrichtung Am Langen Bürgel. Ein kluger Schachzug war das Zusammenlegen der beiden Schulbibliotheken im Gymnasium bzw. in der Regelschule mit der Stadtbibliothek in dieses, beiden Schulen sehr nah gelegenes, Kindergartenobjekt, wodurch den Schulen in unmittelbarer Nähe diese Einrichtung für verschiedene Zwecke zur Verfügung steht. Der Bestand an Büchern und anderen Informationsträgern weist die stattliche Zahl von 13.000 Stück auf. Die Inhalte sind für alle Altersgruppen vorhanden und so hob auch Dr. Frank Simon-Ritz, der Landesvorsitzende des Thüringer Bibliotheksverbandes hervor, dass die Bibliotheken, wie keine andere Einrichtung sonst, alle Altersgruppen, vom Kleinkind bis zum Seniorenalter, ansprechen.

Das Betreiben einer Bibliothek gehört zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune. Stadtrat Dietmar Merker (FDP) hob hervor, dass er sehr stolz ist, dass der Stadtrat sich zum Erhalt der Bibliothek bekannt hat, die Stadt Personal- und Betriebskosten aus ihrem Haushalt finanziert, obwohl die Finanzierung freiwilliger Aufgaben immer wieder auf den Prüfstand gestellt wird. Leider gibt es für die Neuanschaffung von Büchern und anderen Informationsträgern im Haushalt der Stadt Kahla jährlich nur 100,00 Euro. Umso mehr kann man deshalb die Freude über den Geldregen verstehen, der durch den Bibliothekspreis ins Haus kam. Dietmar Merker übergab zum Anlass der Auszeichnung der Kahlaer Stadtbibliothek im Namen seiner Fraktion eine Spende in Höhe von 50,00 Euro.



Asphalt für die Brückenstraße



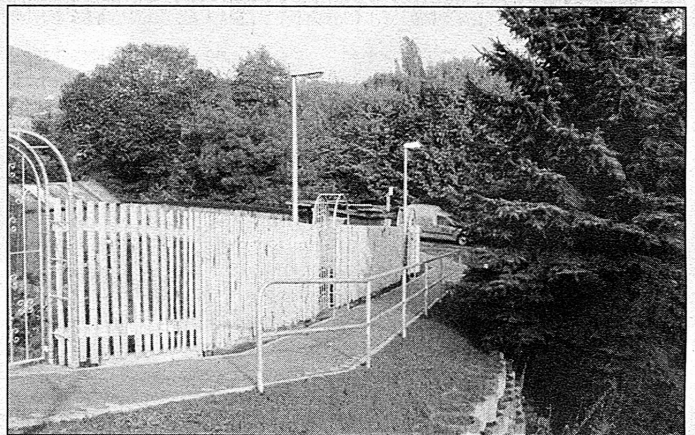
In der vergangenen Woche wurde die Brückenstraßenoberfläche durch eine Asphaltschicht hergestellt und konnte somit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Nebenanlagen sind gegenwärtig in Arbeit und werden je nach entsprechender Wetterlage fertiggestellt. Danach wird es eine offizielle Einweihung dieses Straßenabschnittes geben.

Bauantrag gestellt



Die Eigentümerin des Grundstücks in der Bergstraße/Ecke Bachstraße hat beim Bauordnungsamt in Eisenberg den Antrag auf Baugenehmigung für einen weiteren SB-Markt im Lebensmittelbereich gestellt. Zusätzlich sollen vier kleinere Läden entstehen. Nach den vorliegenden Bauunterlagen werden die bestehenden Gebäude abgerissen und z. T. durch einen zweistöckigen Neubau ersetzt.

Fußweg fertig



Der Fußweg zwischen Christian-Eckert-Straße und Schorndorfer Straße ist fertiggestellt. Zur Investition, die durch die Aschborn Projekt GmbH finanziert wurde, gehören auch die schmucken Gartentore für die Kleingärtner und das vom Stadtrat geforderte Geländer. Dieser Fußweg dient vor allem der Sicherheit der Schulkinder die im neuen Wohngebiet „Am Aschborn“ zu Hause sind und durch diese Verbindung relativ gefahrlos zur Schule gelangen können.

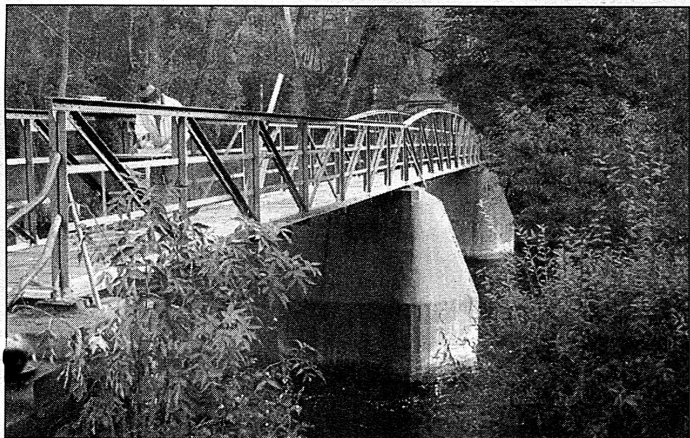
Clean-Car bewährt sich

Seit dem Weinfest der Kahlaer Gewerbegemeinschaft ist das zu diesem Anlass übergebene Elektromobil täglich unterwegs, um die Reinigungsarbeiten in der Stadt zu erledigen.

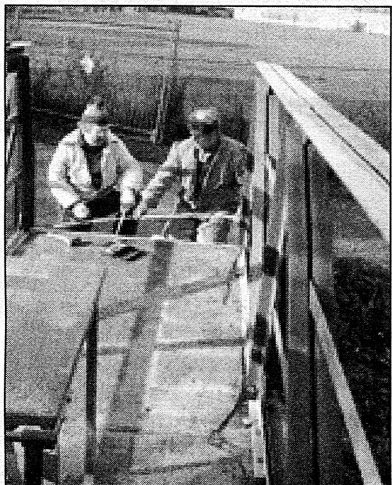


Dieses kleine, mit Elektromotor betriebene Fahrzeug kostet mit der Ausrüstung Hochdruckreiniger und Straßenstaubsauger 45.000,00 Euro. Die Stadt Kahla hätte sich dieses Fahrzeug nie anschaffen können, da die notwendigen finanziellen Mittel dafür einfach nicht vorhanden sind. Dass dieses kleine Fahrzeug dennoch durch Kahlas Straßen rollt und seine Dienste im Sinne der Bürger für Sauberkeit und Ordnung tut, hat die Stadt der sich anerkennenden Bereitschaft von 48 Unternehmen aus Kahla und Umgebung zu verdanken, die die Finanzierung dieses Fahrzeuges übernommen haben. Die finanzierenden Firmen sind auf den Werbeflächen des Fahrzeuges zu sehen. Allen Unternehmen, die dazu beigetragen haben, dass der Kauf ermöglicht wurde, gilt im Namen der Bürgerschaft der Stadt Kahla ein herzliches Dankeschön.

Moserbrücke-Belag fertig



Am vergangenen Sonntag konnten die Läufer des traditionellen Porzelliner-Laufs die Saale über die Moserbrücke überqueren. Die Stadt Kahla hat Wort gehalten und die Brücke rechtzeitig fertiggestellt. Der alte Bohlenbelag musste wegen Fäulnis herausgenommen werden und durch neuen ersetzt werden.



Peter Pfaffendorf (l.) und Werner Bauer hatten zwei Wochen zu tun, um neue Eichenbohlen auf die Brückenkonstruktion zu bringen. In diese Maßnahme investierte die Stadt ca. 2.000,00 Euro.

Hand in Hand

Hand in Hand mit der Baufirma vor Ort arbeiten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs am Fußweg entlang der Integrativen Kindereinrichtung der AWO in der Hermann-Koch-Straße.



Joachim Schlender (l.) und Frank Günther beim Herausbrechen des alten Bitumenbelages

Die AWO und die Stadt Kahla schaffen so gemeinsam einen neuen Gehweg entlang des Kindergartens, der in der vergangenen Woche nach umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wieder seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Zaun für „Screen“



Steve Pfeifer (l.) und Andre Schatt-lack schwitzen beim Ausheben der Fundamentlöcher für die Zaunsäulen

Eigentümerin des Grundstücks und des Gebäudes des Jugendclubs „Screen“ ist die Stadt Kahla. Um diesem Objekt die notwendige Sicherheit zu geben, haben Mitarbeiter des Bauhofes begonnen, das Gelände durch einen Metallzaun einzufrieden. Der Zaun selbst stammt vom Kindergarten der AWO in der Hermann-Koch-Straße und wurde auf Initiative der Mitarbeiterin Goltraud Nagel, durch deren Vater, den Schmiedemeister Schachtshabel in Gumperda, auf entsprechende Maße gebracht. Nach Montage erhält der Zaun noch einen anspruchsvollen Anstrich.

Mitteilung

Die traditionsreiche Linzmühle erstrahlte am 20. Oktober 1993 im neuen „Gewand“.

Zu jenem 10-jährigen Jubiläum der Wiedereröffnung haben wir unzählige Glückwünsche, ein wahrhaftiges Blumenmeer und viele originelle Geschenke erhalten.

Die begeisternden Überraschungen waren wirklich gelungen. Auf diesem Wege sagen wir allen Gratulanten und Gästen nochmals **DANKE!**

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und natürlich Ihren Besuch.

R. Börner und das Team vom Waldhotel Linzmühle

Herzlichen Glückwunsch sagte auch der Karneval-Club-Dohnstein, in dem Ralf Börner langjähriges Mitglied ist und schenkte dem Hotelchef 100 Stunden Arbeitszeit.



Im Namen des KCD überreicht Gregor Schmidt (r.) die mit Blumen geschmückte Arbeitszeit-Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Kahla nach § 10 BauGB

Genehmigung des Bebauungsplanes für das besondere Wohngebiet „Am Dammweg“

Der vom Stadtrat der Stadt Kahla in der Sitzung vom 26. Juni 2003 beschlossene Bebauungsplan für das besondere Wohngebiet „Am Dammweg“ der Stadt Kahla bestehend aus Planzeichnung, Textteil und Begründung wurde mit Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 10. September 2003 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan mit seinen Bestandteilen Lageplan, Textteil und Begründung ab diesem Tag im Planungsamt der Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Zimmer 26, während der Sprechzeiten
dienstags von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Kahla geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Kahla geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Kahla, am 23. Oktober 2003

Leube
Bürgermeister

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Auf der Grundlage nachstehender Förderrichtlinie können Anträge auf Bezuschussung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit für 2004 aus dem „Griesson Fonds“ bis zum 15. Februar 2004 gestellt werden.

Antragsformulare sind in der Stadtverwaltung, Zimmer 3, erhältlich.

Förderrichtlinie zur Bezuschussung der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Kahla

1. Anträge auf Bezuschussung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind vor Maßnahmebeginn beim Sozial-

und Kulturausschuss der Stadt Kahla vom Maßnahmeträger, jährlich bis zum 15. Februar (Eingang Stadtverwaltung), zu stellen. Für das Jahr 2003 sind die Anträge bis zum 30.06.2003 zu stellen. Der förderunschädliche vorzeitige Maßnahmebeginn ist beim Fördergeber zu beantragen. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Der jährliche Gesamtförderbetrag ist auf max. 5.000 EUR festgelegt.

2. Anträge können von Vereinen, Organisationen und anderen juristischen Personen gestellt werden, die für Kinder und Jugendliche der Stadt Kahla Freizeitaktivitäten organisieren und deren Sitz in Kahla ist.
3. Die Anträge müssen eine detaillierte Aufstellung der Gesamtausgaben der Maßnahme beinhalten. Mit dem Antrag ist ein Finanzierungsplan für eine Anteilsförderung (max. 70 %) einzureichen (Vordruck).
4. Der Sozialausschuss macht einen Vergabevorschlag und legt ihn jährlich spätestens bis 31. März vor. Die Stadtverwaltung weist die Auszahlung der Fördermittel auf der Grundlage dieser Richtlinie entsprechend des Vergabevorschlages an.
5. Nicht gefördert werden Maßnahmen für deren Durchführung die Träger aufgrund ihrer Zweckbestimmung bzw. Satzung unmittelbar verpflichtet sind. Ebenfalls werden nicht gefördert: Klassenfahrten, Feiern aus geselligem Anlass, Personalkosten, Honorare, Baumaßnahmen und Investitionen, die nicht ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit dienen.
6. Der Maßnahmeträger hat spätestens 2 Monate nach Maßnahmeschluss den Nachweis der Verwendung der Fördermittel durch Vorlage der Originalbelege beim Hauptamt Stadt Kahla zu führen.
7. Das Hauptamt prüft die Abrechnungen und erstellt eine Endabrechnung.
8. Nichtverwendete Mittel oder nicht zweckentsprechend verwendete Mittel müssen dem Fördergeber zurückgeben werden.

Kahla, den 22. Mai 2003

Leube
Bürgermeister

Beschluss Stadtrat Nr. 29/2003

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Ärztlicher Notdienst	
Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41/ 44 44 44
Krankentransport	0 36 41/ 44 44 44
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

01./02.11.2003

Dr. med. dent. Gaipl, Fr.-L.-Jahn-Str. 2, Kahla 03 64 24/2 25 41

08./09.11.2003

Dipl.-Med. Endter, Oelwiesenweg 2, Kahla 03 64 24/5 30 28

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Fr.: 18.00 - 19.00 Uhr
sonn- und feiertags 10.00 - 12.00 Uhr

27.10.2003 - 02.11.2003 Löwen-Apotheke	03 64 24/6 20 22
03.11.2003 - 09.11.2003 Linden-Apotheke	03 64 24/2 44 72
10.11.2003 - 16.11.2003 Sonnen-Apotheke	03 64 24/5 66 55

Rufbereitschaft Kahla

Die Rufbereitschaft (24 Stunden) beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet an dem darauffolgenden Morgen um 8.00 Uhr

27.10.2003 - 02.11.2003

Apotheke Am Neumarkt, Stadtroda 03 64 28/4 38 0

03.11.2003 - 09.11.2003

Löwen-Apotheke Stadtroda 03 64 28/6 20 22

10.11.2003 - 16.11.2003

Sonnen-Apotheke 03 64 24/5 66 55

Bereitschaft außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere

Kahla, Am Plan 4

2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen

kostenfrei rund um die Uhr 08 00/1 11 01 11

Störungsdienste

Strom 0 36 41/68 88 88

Gas Tag 0 36 41/48 75 77

Nacht/Sonn- und Feiertage 01 30/86 11 77

Wasser Tag 03 64 24/57 00 oder

03 66 01/57 80

Nacht/Sonn- und Feiertage 03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10

77 326

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr



**Bürgerbüro/Touristeninformation,
Rathaus, Markt 10**

77 140 / 77 141

Öffnungszeiten s. o.

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Am Langen Bürgel 20

5 29 71

Montag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Freitag 9.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatismuseum Kahla

Das Heimatismuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK

Rudolstädter Straße 22 a

5 29 57

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

2 23 46

Montag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst

5 29 57

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

5 36 84/

für Suchtgefährdete, Suchtkranke 036691/5 72 00

und ihre Angehörigen

Margarethenstraße 3

Montag 12.30 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schuldnerberatungsstelle

AWO-Kreisverband

036601/2 53 03

Wir gratulieren

...zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im November, ganz besonders

am 01.11.	Adolf Störtzer	zum 75. Geburtstag
am 01.11.	Ursula Gerstenberg	zum 71. Geburtstag
am 02.11.	Eberhard Kirschmann	zum 81. Geburtstag
am 02.11.	Walter Hutschenreuter	zum 72. Geburtstag
am 03.11.	Heinz Schau	zum 80. Geburtstag
am 04.11.	Edith Lüppisch	zum 74. Geburtstag
am 05.11.	Elfriede Herzer	zum 80. Geburtstag
am 06.11.	Ilse Rahmel	zum 83. Geburtstag
am 06.11.	Irmgard Wagenknecht	zum 82. Geburtstag
am 06.11.	Sophie Muche	zum 79. Geburtstag
am 06.11.	Ella Paul	zum 79. Geburtstag
am 06.11.	Helmut Rieger	zum 78. Geburtstag
am 06.11.	Gertraud Höning	zum 72. Geburtstag
am 06.11.	Herbert Müller	zum 71. Geburtstag
am 07.11.	Heinz Kobs	zum 84. Geburtstag
am 07.11.	Horst Blum	zum 74. Geburtstag
am 07.11.	Joachim Nagel	zum 74. Geburtstag
am 08.11.	Gertrud Dumke	zum 83. Geburtstag
am 08.11.	Hannelore Engelmann	zum 74. Geburtstag
am 09.11.	Charlotte Oertel	zum 82. Geburtstag
am 09.11.	Lieselotte Schoen	zum 79. Geburtstag
am 09.11.	Edeltraud Dohalsky	zum 75. Geburtstag
am 09.11.	Christine Werner	zum 71. Geburtstag
am 10.11.	Helmut Janek	zum 85. Geburtstag
am 10.11.	Helmut Schmidt	zum 82. Geburtstag
am 10.11.	Manfred Woitzat	zum 74. Geburtstag
am 11.11.	Werner Trautsch	zum 78. Geburtstag

am 11.11.	Käthe Rank	zum 72. Geburtstag
am 13.11.	Adelheid Göpel	zum 75. Geburtstag
am 15.11.	Jutta Stroh	zum 78. Geburtstag
am 15.11.	Ursula Jüngling	zum 74. Geburtstag
am 15.11.	Werner Winter	zum 72. Geburtstag
am 16.11.	Olga Vedmanova	zum 82. Geburtstag
am 16.11.	Gerhard Trautmann	zum 74. Geburtstag
am 17.11.	Elisabeth Romanek	zum 82. Geburtstag
am 17.11.	Lieselotte Franke	zum 71. Geburtstag
am 18.11.	Anton Schlupeck	zum 82. Geburtstag
am 18.11.	Katharina Hofmann	zum 82. Geburtstag
am 19.11.	Werner Triller	zum 75. Geburtstag
am 19.11.	Marianne Meinhardt	zum 73. Geburtstag
am 20.11.	Ursula Henniger	zum 79. Geburtstag
am 20.11.	Else Rabe	zum 70. Geburtstag
am 21.11.	Helga Maruschke	zum 71. Geburtstag
am 22.11.	Anni Büttner	zum 71. Geburtstag
am 23.11.	Ursula Bode	zum 76. Geburtstag
am 24.11.	Hildegard Hauschild	zum 82. Geburtstag
am 24.11.	Konrad Sachon	zum 71. Geburtstag
am 26.11.	Anneliese Gudd	zum 82. Geburtstag
am 26.11.	Hermann Blumenstein	zum 80. Geburtstag
am 26.11.	Wanda Bonk	zum 78. Geburtstag
am 26.11.	Gerda Mann	zum 75. Geburtstag
am 28.11.	Ruth Pleger	zum 82. Geburtstag
am 28.11.	Adelheid Menzel	zum 71. Geburtstag
am 29.11.	Gertrud Michelfelder	zum 90. Geburtstag
am 29.11.	Magdalena Clauder	zum 77. Geburtstag
am 29.11.	Erich Rex	zum 72. Geburtstag

Kleineutersdorf**Sonntag 9. November 2003**

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Groß Reutersdorf**Reformationstag, Freitag, 31. Oktober 2003**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Löbschütz**Sonntag 2. November 2003**

8.30 Uhr Gottesdienst

Pfr. Schubert

Christlich bestattet wurden:

Wolfgang Haberkorn, 70 Jahre aus Kahla

Hilda Schreck, geb. Zöllner, 93 Jahre aus Löbschütz

Chorprobe: jeden Mittwoch 19.30 Uhr**Kindermusik:** Nach den Ferien am Freitag, 7. November zu den gewohnten Zeiten.**Kinderstunden** im Gemeindehaus in Kahla (nicht in den Ferien)**Dienstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr - Bibelfüchse 4. - 6. Klasse**
Donnerstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr - Kirchenmäuse 1. - 3. Klasse**Junge Gemeinde:**

jeden Freitag 19.00 Uhr in Kahla (älterer Kreis)

Junge Gemeinde:

Freitag, 7.11. Groß Reutersdorf um 17.00 Uhr (jüngerer Kreis)

Konfirmandentag für die ganze Region am Sonnabend, 15.11.2003 um 14.00 Uhr in der Stadtkirche Kahla Thema: „Kennenlernen“.**Lektorenkreis: Dienstag, 4.11.2003 um 20.00 Uhr** bei Frau Trübger**Gemeindenachmittag:** Mittwoch, 5.11.2003 um 14.30 Uhr im großen Gemeinderaum

Thema: „Zisterziensergründung - Bad Doberan“

Impressionen mit Dias von Pfr. Coblenz

Martinstag:**Dienstag, 11.11. 2003 um 17.00 Uhr**

Beginn in der Stadtkirche

Förderverein der Diakonie-Sozial-Station (DSST) Richard-Denner-Str. 1aAm **Donnerstag, 6.11.2003 um 20.00 Uhr** laden wir zu einer Zusammenkunft in der DSST ein. Wir wollen bedenken, welche Aufgaben der Verein durch das altengerechte Wohnen übernehmen kann. Hierzu sind nicht nur Mitglieder des Fördervereins, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen.**Bankverbindung: Kirchgemeinde Kahla****Volksbank Saaletal e.G., BLZ 83094454, Konto: 320003857****Friedensdekade**Beginn ist jeweils **19.00 Uhr** in den folgenden Kirchen. In diesem Jahr unter dem Thema: „Teufelskreise verlassen“.

Sonntag,	09.11.2003	Gumperda
Montag,	10.11.2003	Großkröbitz
Dienstag,	11.11.2003	Kahla Margarethenkirche

17.00 Uhr Martinstag

Mittwoch,	12.11.2003	Kahla Margarethenkirche
Donnerstag,	13.11.2003	Hummelshain

18.00 Uhr Friedensweg von Rabis nach Schlöben

Kahla Margarethenkirche

Sonntag, 16.11.2003 Unterbodnitz

Montag, 17.11.2003 Altendorf

Dienstag, 18.11.2003 Orlamünde

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, R.-Breitscheid-Str. 1

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzlich Donnerstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Büro Frau Huschenbett: Tel./Fax: 036424/22362

Büro Frau Franke-Polz: Tel. 036424/82897

Pfr. Coblenz: R.-Breitscheid-Str. 1, Tel. 036424/82898

am besten zu erreichen:

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Pfr. Schubert, Schillstraße Nr. 1, 07749 Jena Tel.

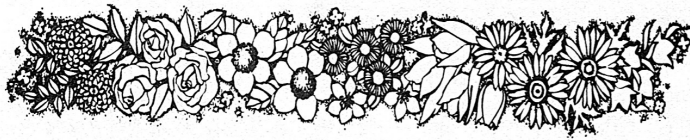
03641/824605

Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Str. 1a, Tel: 036424/23019

Friedhof Kahla: Bachstraße 41, Tel. 036424/52642

Ev. Kindertagesstätte: „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20,

Tel. 036424/22716

**Volkshochschule****Neue Kurse der Volkshochschule in Kahla gestartet**

Nach den Herbstferien kann man noch an den Volkshochschulkursen Tai Chi Qi Gong teilnehmen. Sie finden montags (Ausweich dienstags) um 17.00 Uhr und mittwochs um 19.00 Uhr im Bibliotheksraum der Regelschule Kahla, Am Langen Bürgel 19, statt.

Der Einstieg ist ab dem 03.11.03 (bzw. 04.11.03) oder dem 05.11.03 noch möglich. Qi Gong-Übungen dienen der Entspannung, verbessern die Atmung, lösen Muskelverspannungen und erhöhen die Konzentrationsfähigkeit. Es sind leicht zu erlernende fließende Bewegungen, die die Selbstheilungskräfte anregen und unterstützen bei der Behandlung chronischer Krankheiten sowie bei Genesungsprozessen wirken.

Anmeldungen und Auskünfte über die Kursleiterin unter

Tel.: 036424/53209 oder die Kreisvolkshochschule,

Tel.: 036691/60971 oder 60972.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Kirst**Pädagogische Mitarbeiterin****Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirche Kahla****Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Stadtkirche****Reformationstag, Freitag, 31.10. 2003**

16.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Coblenz

Sonntag, 2. November 2003

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Schubert

Sonntag, 9. November

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Lindig**Sonntag, 2. November 2003**

14.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Schubert

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda-Kahla

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 02.11. - 31. Sonntag im Jahreskreis
- Allerseelen -

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche
15.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in Kahla

Mittwoch, 05.11.

14.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus in Kahla und anschließend Seniorenkreis

Sonntag, 09.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 12.11.

09.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus in Kahla

Weitere Veranstaltungen

Der Pfarrgemeinderat tagt am 05.11. um 19.00 Uhr in Kahla im Gemeindehaus.

Unser Kindersamstag ist wieder am **08.11. von 9.00 - 16.00 Uhr**. Zum Kindergottesdienst um **15.00 Uhr** sind die Eltern herzlich willkommen. Wir bitten um **Anmeldung**.

Zum ökumenischen **Martinsfest** sind Kinder und Eltern eingeladen, Beginn ist am **11.11. um 17.00 Uhr** in der evangelischen Margareten-Kirche.

Im Oktober 2004 wird der Bischof zur **Firmung** in unsere Pfarrei kommen, daher werden alle die Jugendlichen ab der 8. Klasse und alle anderen Interessenten gebeten, sich bis zum 31.11.03 zum Firmvorbereitungs-Kurs anzumelden.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket

Weihnachtsmärchen im e-werk

Sonnabend, den 29. November 2003, 16.00 Uhr,
nach E.T.A. Hoffmann

NUSSKNACKER UND MÄUSEKÖNIG

in einer Bearbeitung von Marc Gruppens

Sonntag, den 7. Dezember 2003, 19.00 Uhr, großes Haus
Richard Wagner

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper in drei Aufzügen

Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel. 77141, entgegen.

Der Orlamünder Burgverein im TLV e. G. lädt ein

am Samstag, den 15. Nov. 2003 um 19.30 Uhr in die Kemenate von Orlamünde.

Das Amateurtheater der Stadt Gera (existiert seit 1960) spielt Stücke von **Hans Sachs**.

Unter dem Titel "**Fastnachtspiele**" sehen Sie:

"Der Krämerkorb",

"Der Blinde Mesner mit dem Pfarrer und seinem Weib"

"Das Kälberbrüten"

Der Nürnberger Schuhmacher und Poet Hans Sachs war einer der produktivsten Dichter aller Zeiten. Er schrieb mehr als 6000 Werke. In den volkstümlichen Fastnachtspielen erweist er sich als kritischer und lebensnaher Vertreter seiner Zeit, ausgestattet mit einer ungewöhnlichen Beobachtungsgabe und dem Gespür für alltägliche Situationskomik.

Die Zielscheibe seines Spottes sind hochmütige Adlige, verlogene Pfaffen, streitsüchtige Eheleute, törichte Bauern und dem Ehebruch nicht abgeneigte Bürgerinnen und Bürger.

Wir sind der Meinung, dass die menschlichen Unzulänglichkeiten und die Konflikte, die Hans Sachs in seinen Stücken auf-

greift auch für uns noch von Interesse sind und durch Deftigkeit und Heiterkeit Vergnügen bereiten.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend!

Kartenbest. unter der Nr. 036423/60209 Frau Müller oder 036423/60170 Frau Zander.

Aus der Umgebung

Der 8. Großeutersdorfer Gänsemarkt

Auch in diesem Jahr werden sicherlich wieder zahlreiche Besucher aus ganz Thüringen nach Großeutersdorf im Saale-Holzland-Kreis kommen, wenn der dortige Kulturverein zum mittlerweile „8. Großeutersdorfer Gänsemarkt“ einlädt. Das bunte Markttreiben mit kulturellem Rahmenprogramm findet diesmal am Sonntag, dem 9. November, statt. Veranstaltungsort ist wie immer der Sport- und Festplatz der kleinen Gemeinde.

Ab 10 Uhr bieten Händler und Produzenten eine reichhaltige Palette verschiedenster Erzeugnisse zum Kauf an. Zum einen sind natürlich viele Gänse, Enten und Puten lebend, frisch geschlachtet oder tiefgefroren im Angebot; zum anderen haben die Marktbesucher aber auch die Möglichkeit, ihren Festtagsbraten zunächst erstmal nur zu bestellen. Des Weiteren kann man an den rund 40 Ständen ländliche und handwerkliche Produkte wie Imkererzeugnisse, Korbwaren, Käsespezialitäten, Haushaltswaren, Holzerzeugnisse, Gartengeräte, Glas und Keramik sowie Wurstwaren, Obstweine, Hüte, Zwiebelpuppen, Kräuter und noch vieles mehr käuflich erwerben.

Mit dabei auf dem Gänsemarkt sind auch wieder der Heimatmaler Gerhard Sporleder mit seinen Bildern aus der Region sowie die Frauen des Großeutersdorfer Kindergartens mit selbstgebackenen Plätzchen. Für alle Waldbesitzer dürfte ein mobiles Sägewerk von Interesse sein, das an diesem Tag ebenfalls auf dem Festplatz Station macht. Hier werden vor Ort aus Baumstämmen Bretter geschnitten.

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr zum Mittagessen wieder mehr als 500 Portionen Gänsebraten mit Klößen, von den Mitgliedern des Kulturvereins frisch zubereitet. Darüber hinaus können die Gäste ihren Hunger mit Brat- und Räucherfisch, Lammbraten und den obligatorischen Rostbratwürsten stillen. Ab 14 Uhr werden Kaffee und hausbackener Kuchen angeboten.

Auch kulturell wird an diesem Tag in Großeutersdorf wieder einiges los sein. Neben dem schon traditionellen Luftballon-Weitflugwettbewerb, bei dem im Vorjahr ein Ballon bis nach Kroatien flog, sorgen am Nachmittag wieder die Jenaer Straßenmusikanten für Stimmung. Zum Abschluss des 8. Gänsemarktes findet dann noch ein Fackel- und Lampenumzug statt, bei dem am Ende ein großes Lagerfeuer entzündet wird.

Bleibt noch anzumerken, dass kostenlose Parkplätze ausreichend vorhanden sind und dass der Eintritt wie immer frei ist.

J. Hild

Die Fraktionen haben das Wort

Auf der Baustelle - CDU-Fraktion und Ortsverband in Löbschütz

Am 11.10. trafen sich Kahlaer Christdemokraten zu ihrem dritten Stadtrundgang. Diesmal ging es nach Löbschütz. Obwohl die Tageszeitungen den Termin nicht veröffentlicht hatten, konnten wir uns über Wegbegleiter freuen, die uns auf manches Problem hingewiesen haben.

Wie bei unseren früheren Rundgängen fiel auch in Löbschütz der miserable Zustand vieler Gehwege auf. Stellenweise besteht erhöhte Unfallgefahr, zum Beispiel in der Neustädter Straße stadtauswärts ab der Kirche oder im westlichen Teil des E.-Härtel-Weges.

Die geringe Aufnahmefähigkeit der Straßeneinläufe an der Kreuzung Lindiger/Neustädter Str. führt bei starken Regenfällen zu Überflutungen und starken Verschmutzungen unterhalb der Kreuzung. Bei Planungen zur Sanierung der Neustädter Straße ist dies unbedingt zu berücksichtigen.

Ein besonderes Ärgernis ist der Zustand des Abfallcontainerstellplatzes am E.-Härtel-Weg. Die Papiercontainer stehen halb auf der Fahrbahn und der Stellplatz wirkt ungepflegt. Für den

Parkplatz fehlt die Bordsteinabsenkung. Die Stadt sollte unbedingt Gespräche mit der Wohnbau führen, um eine Verkehrsfährdung künftig auszuschließen und eine akzeptable Gestaltung zu realisieren, wenn der Containerplatz überhaupt erhalten bleiben soll. Der Containerstellplatz an der Saalebrücke ist aus unserer Sicht gut gewählt, aber zu klein. Eventuell ist eine Vergrößerung möglich, so dass auch die Container aus dem E.-Härtel-Weg dann dort stehen könnten. Eine Umfriedung z. B. durch eine Hecke ist auf jeden Fall erforderlich.

Wir schlagen vor, eine Baumreihe entlang des E.-Härtel-Weges zu pflanzen. Vielleicht können für einzelne Bäume „Paten“ aus der Einwohnerschaft gewonnen werden.

Die Bauarbeiten und die damit verbundene Verkehrsumleitung führen zu erhöhter Unfallgefahr an der Kreuzung Neustädter Straße (Neubaugebiet) - Else-Härtel-Weg. Hier rechnen viele Autofahrer nicht mit Fahrzeugen, die von rechts aus dem Neubaugebiet kommen. Ein Warnhinweis sollte angebracht werden. Eine besondere Belastung für die Umleitungsstrecke wegen der Brückenstraße stellen die Lastwagen, meist Baufahrzeuge, dar, die die Straßenböschung zerfahren und Rand- und Bordsteine lockern. Die Stadtverwaltung sollte sich dringend um Feststellung der Verursacher und die Wiederherstellung eines ordentlichen Zustands der Straßen bemühen, die zum Teil erst vor wenigen Monaten instandgesetzt worden sind.

Wir haben bereits früher im Stadtrat auf die Gefahren hingewiesen, denen Fußgänger und Radfahrer bei der Überquerung der Brückenstraße im Bereich des kreuzenden Saale-Radwanderweges ausgesetzt sind. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, mit der zuständigen Verkehrsbehörde in Kontakt zu treten, um zu erreichen, dass ein sicherer Fußgängerüberweg angelegt wird. Trotz der erwähnten Probleme freuen auch wir uns über die Erneuerung der Brückenstraße. Wir hoffen, dass auch die künftigen Bauabschnitte zügig realisiert werden können.

Ihre CDU-Fraktion

Hartmut Dietzel, Vorsitzender

Vereine und Verbände

Die Heimatgesellschaft informiert

Zusätzliche Öffnungszeiten

Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage erweitert die Heimatgesellschaft Kahla die Öffnungszeiten für die Fotoausstellung im kleinen Rathaussaal.

Und zwar donnerstags von 8.00 bis 19.00 Uhr und am Reformationsstag sowie Samstag, den 01. November und Sonntag den 02. November jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr.

2. Kindergartensportfest des SV 1910 Kahla und der Kindereinrichtungen in der Stadt Kahla

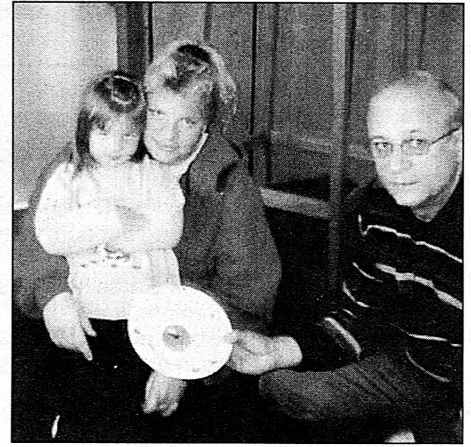
Anlässlich des 2. Kindergartensportfestes, am 06. September 2003, wurde zum Abschluss ein Luftballonweitflug-Wettbewerb gestartet. Alle teilnehmenden Kinder konnten dabei einen Luftballon mit einer Karte starten lassen. Sieger dieses Wettbewerbes sollte das Kind werden, dessen Karte aus dem weitesten von Kahla entfernten Ort zurückgeschickt wurde. Nach Auswertung der zurückgeschickten Karten wurden die Sieger dieses Luftballonweitflug-Wettbewerbes ermittelt.

Sieger wurden:

Elisa Trautmann aus 06636 Krawinkel in der Nähe von Bad Bibra und als Absender der Karte Jenny Süß aus dem Kindergarten „Märchenland“.

Für beide Kinder stellte die Kahla/Thüringen Porzellan GmbH die Siegerpreise in Form von je einem Kindergedeck zur Verfügung.

Jenny Süß wird das Gedeck vom Vereinsvorsitzenden Friedrich Jecke überreicht und Elisa Trautmann (3 Jahre, aus Krawinkel) erhält in den Tagen ihr Kindergedeck auf dem Postweg.



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22 a

07768 Kahla

Tel.: (03 64 24) 52957

Öffnungszeiten

Montag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Mittwoch 08.30 Uhr - 14.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Veranstaltungsplan

vom 03.11. - 07.11.2003 und vom 10.11. - 14.11.2003

Montag, 03.11.03 und 10.11.03

08.30 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

12.30 Uhr Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, 04.11.03 und 11.11.03

09.00 Uhr Handarbeitszirkel

12.30 Uhr Spiel- und Bastelnachmittag

Mittwoch, 05.11.03 und 12.11.03

09.00 Uhr Malzirkel

Donnerstag, 06.11.03 und 13.11.03

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 Uhr LRA / SHK Gesundheitsamt Stadtröda

Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.30 Uhr am 06.11.03 - Frauencafé
am 13.11.03 - Dia-Vortrag „Die obere Saale - einst und jetzt“

Freitag, 07.11.03 und 14.11.03

08.30 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Modelleisenbahnclub „Orlabahn“ e. V. Pöbneck

Der MEC „Orlabahn“ e. V. veranstaltet am **Sonnabend, dem 22. November 2003**, in der Zeit von **09.00 bis 15.00 Uhr**, seinen alljährlichen **Tauschmarkt** rund um die Modelleisenbahn. Alle Interessenten sind dazu herzlich in die **Gaststätte „Grüner Baum“ in Bodelwitz** eingeladen.

Tischbestellungen können **telefonisch** über **03647/412464 (tagsüber)** oder über **03647/414507 (ab 18.00 Uhr)** noch vorgenommen werden.

Veranstaltungen des Ortsverbandes der AWO Kahla

für die Zeit vom 03.11. bis 14.11.2003

Montag, 03.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 04.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium
unter Leitung von Frau Ingeborg Nabe

Mittwoch, 05.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
Information für die Theaterfreunde!
Heute findet im Rahmen einer Sondervorstellung um 19.30 Uhr im Theater Altenburg die Aufführung: "Die Entführung aus dem Serail", ein Singspiel von W. A. Mozart, statt. Die genaue Abfahrtszeit wird mit der Kartenausgabe bekannt gegeben.

Achtung ihr tanzfreudigen Senioren!

14.00 Uhr Heute sind wieder alle tanzfreudigen Bürger der Stadt Kahla zum Seniorentanz in den Rosengarten eingeladen.
Leitung Familie Hädrich

Donnerstag, 06.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
11.00 Uhr Babymassage mit Hebamme Julia

Freitag, 07.11.2003

13.00 Uhr Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

Montag, 10.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 11.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia

Mittwoch, 12.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 13.11.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Freitag, 14.11.2003

13.00 Uhr Wanderung der Senioren unter Leitung von Dieter Müller

Montag, 03.11.03 13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 04.11.03 14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 05.11.03 14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen
Donnerstag, 06.11.03 14.00 Uhr Geschenkkideen mit Frau Krug

Montag, 10.11.03 13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 11.11.03 11.11 Uhr Die Narrenzeit beginnt
Mittwoch, 12.11.03 14.00 Uhr Apoldaer Modenschau
Donnerstag, 13.11.03 14.00 Uhr Gäste vom Blindenverband
Montag, 17.11.03 13.30 Uhr Frau Lobert, Rosenapotheke
Blutzuckermessung für Diabetiker

Dienstag, 18.11.03 14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 19.11.03 14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 20.11.03 14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Montag, 24.11.03 13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 25.11.03 14.00 Uhr altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 26.11.03 14.00 Uhr weihnachtliche Geschenkkideen mit Frau Klüger

Donnerstag, 27.11.03 14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Nutzung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 40,00 EUR, bei Küchenbenutzung 13,00 EUR extra, werktags pro Stunde 5,50 EUR.

DSKV Landesverband Thüringen Verbandsgruppe 02

Neue Wege beim Skatnachwuchs 1. Ostthüringer Schulmeisterschaften

Der 1. Kahlaer SC beschritt erstmals diesen Weg. Obwohl in Jenas Schulen offensichtlich niemand Skat spielt, beteiligten sich dafür eine Reihe anderer Schulen erfolgreich. Bei den weiblichen Schülern siegte Anne Meiburg vom Gymnasium Kahla. Bei den männlichen Schülern gewann Robert Darnetzki vom Gymnasium Hermsdorf vor Ralf Reitzenstein, Gumperda, André Große, Bibra und Christoph Kollatz, Regelschule Kahla. Die Jugend wurde dominiert von André Dörschmann, Regelschule St. Gangloff, 2. Toni Schulze, Regelschule Röppisch, 2. Thomas König, Schillergymnasium Eisenberg, 4. Pierre Hofmann, 5. David Triebner, beide Röppisch. In der Mannschaftswertung siegten Darnetzki, Dörschmann und König und müssen sich nun einigen, welche Schule den Pokal erhält.

2. Rosengartenfreizeitpokal in Kahla

Dieses im letzten Jahr ausgetragene Turnier erlebte auf Anhieb großen Zuspruch und Beliebtheit. Auf Wunsch der Teilnehmer erfährt es nun am 25.10. um 14.00 Uhr eine Neuauflage. Teilnahmeberechtigt ist jeder/jede Spieler/in, welche/r sich zu sonstigen Turnieren nicht anzutreten traut. Es soll auch in diesem Jahr wieder gemütlich und lustig werden. Anmeldungen an Gaststätte Rosengarten 036424-22398.

Ludwig Wahren

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen

Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am langen Bürgel 20, Tel. 036424/52967

Monat: November 2003

Unsere Mitarbeiter sind
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr
und Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr
für Sie da.

Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.

Gemeinsam schmeckt's doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen. Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr. Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in Voll- und Diabetikeressen.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Es geht los!!!

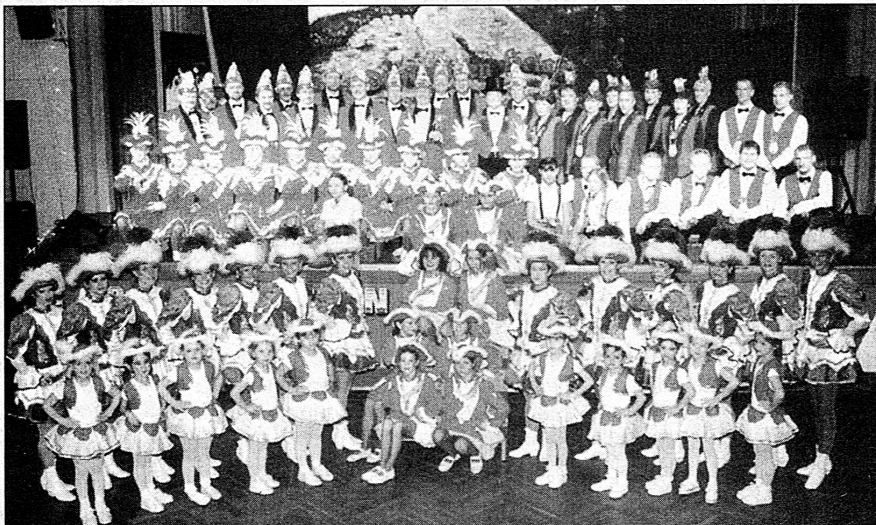
Große Eröffnungsgala am 15.11.2003, ab 19.33 Uhr im Rosengarten

Zum allerletzten Mal gibt es die Möglichkeit die Highlights aus den letzten 20 Jahren (Jubiläumsprogramm) auf der Rosengarten-Bühne zu sehen. Riesige Stimmung ist angesagt und dass bei Eintrittspreisen, die 1,00 Euro niedriger liegen, als im vergangenen Jahr. Die begehrten Karten gibt es ab 04. November 2003 im Rosengarten, im Rathaus und im Schreibwarengeschäft Schiebel, jeweils zu den regulären Öffnungszeiten.

Eintrittspreis
Sitzplatz: 11,- Euro
Stehplatz: 9,- Euro

Wir freuen uns wie verrückt auf euch!
Dohnsteen Helau!

Euer KCD



“Marktbrunnen-Sparschwein” geschlachtet



Die Volksbank Saaletal e.G., Filiale Kahla, unterstützt schon seit längerer Zeit den Marktbrunnenverein bei der Finanzierung der Brunnenfigur, in dem sie im Schalterraum ein Sparschwein aufstellten, dessen Inhalt zur Finanzierung der Figur beitragen soll. Nachdem zum Marktbrun-

nenfest dieses Sparschwein auch auf dem Marktplatz gemästet wurde, konnten am 24. Oktober 2003 durch die Filialeleiterin Frau Bielzig und dem Vereinsvorsitzenden Herrn Arnhold aus dem Sparschwein



dem Spendenkonto für die Brunnenfigur 293,63 Euro gutgeschrieben werden. Der Marktbrunnenverein möchte sich auf diesem Weg für die Unterstützung durch die Volksbank Saaletal e.G. und die unbekannten Spender recht herzlich bedanken.

Ralf Arnhold
Vorsitzender
Marktbrunnenverein

Sportnachrichten

Nachruf

Tief bewegt erhielten wir die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen und dienstvollen Sportfreundes

Horst Süße

Durch seinen Einsatz, seiner Treue und Verbundenheit zu seinem Sportverein erwarb er sich bleibende Verdienste.
Ein letztes

“Petri Heil!”

1. Vorsitzender Vorstand
Sportanglerverein Kahla e. V. 1924

Mitglieder

SV 1910 Kahla Kegeln

2003-10-25

Männer

TKV- Classic- Pokal

Kahlaer Vereinsauswahl ließ sich von den Stadtrodaern nicht überraschen!

Im Classic-Pokal trafen die Kahlaer in der 1. Runde in Stadtroda auf die dortige SV-Auswahl und siegten souverän mit 22 zu 10 Punkten. Gespielt wurde über 4 Bahnen Mann gegen Mann. Der Sieger bekam nach jeder gespielten Bahn 2 Punkte.

Für die Kahlaer erzielten folgende Spieler die Punkte:

T. Köhler 6 Punkte
F. Blumenstein 6 Punkte

R. Schlott 6 Punkte

D. Stops 4 Punkte

Wünschen wir unserer Mannschaft im nächsten Spiel viel Erfolg und den Einzug ins Finale.

Dornburger Mannschaft schlägt Spitzenreiter aus Kahla!

KSV Dorndorf I gegen SV 1910 Kahla II

2412 Holz zu 2226 Holz

Kahla: R. Schwarz 387 Holz, R. Müller 383 Holz, D. Förster 363 Holz, B. Ullrich 368 Holz, M. Quaas 363 Holz und N. Schindler 362 Holz.

Dornburg: F. Tüchelmann 433 Holz

Senioren

Kahlaer Senioren gewinnen unerwartet in Bad Köstritz!

SVE Bad Köstritz gegen SV 1910 Kahla

1538 Holz zu 1574 Holz

Kahla: H.-Jürgen Hörenz 372 Holz, R. Schlott 408 Holz, J. Plannitzer 399 Holz und H. Schneider 395 Holz

Bad Köstritz: K. Hädrich 396 Holz

Jugend

Für unsere Jugendmannschaft war in Merkendorf nichts zu holen!

SV Merkendorf gegen SV 1910 Kahla

1529 Holz zu 1436 Holz

Kahla: T. Dobberstein 362 Holz, E. Heerwagen 328 Holz, M. Knoll 358 Holz und T. Schoen 388 Holz

Merkendorf: M. Prager 400 Holz

SV 1910 Kahla Kegeln

2003-10-23

Männer

TKV- Classic-Pokal

Kahlaer Vereinsauswahl ließ sich von den Stadtrodaern nicht überraschen!

Im Classic-Pokal trafen die Kahlaer in der 1. Runde in Stadtroda auf die dortige SV-Auswahl und siegten souverän mit 22 zu 10 Punkten. Gespielt wurde über 4 Bahnen Mann gegen Mann. Der Sieger bekam nach jeder gespielten Bahn 2 Punkte.

Für die Kahlaer erzielten folgende Spieler Punkte:

T. Köhler 6 Punkte

F. Blumenstein 6 Punkte

R. Schlott 6 Punkte

D. Stops 4 Punkte

Wünschen wir unserer Mannschaft im nächsten Spiel viel Erfolg und den Einzug ins Finale.

2003-10-21

Männer

Kahlaer Sieg gegen Hermsdorf war nie in Gefahr!

SV 1910 Kahla I gegen SV Hermsdorf

4781 Holz zu 4743 Holz

Kahla: A. Loch 810 Holz, D. Stops 845 Holz, Ra. Arnhold 764 Holz, T. Köhler 809 Holz G. Schneider 767 Holz und F. Blumenstein 786 Holz.

Hermsdorf: G. Kraus 807 Holz

Glücklicher Sieg unserer 2. Mannschaft gegen Zöllnitz!

SV 1910 Kahla II gegen KSV RW Zöllnitz IV

2226 Holz zu 2218 Holz

Kahla: B. Ullrich 367 Holz, R. Müller 340 Holz, M. Quaas 361 Holz, H. Völkel 391 Holz, N. Schindler 374 Holz und D. Förster 393 Holz.

Zöllnitz: U. Triller 422 Holz

Nachtrag: H. Völkel: gegen Bucha 401 Holz, gegen Hermsdorf 403 Holz

Gut gekegelt- aber knapp verloren!

SV Stadtroda III gegen SV 1910 Kahla III

2366 Holz zu 2303 Holz

Kahla: H. Bauer 362 Holz, T. Eichler 375 Holz, G. Dittrich 406 Holz, Ra. Arnhold 390 Holz, T. Barnikol 385 Holz und R. Schulze 385 Holz (pers. Bestleistung; herzlichen Glückwunsch)

Senioren

Wichtiger Sieg unserer Senioren mit Saisonbestleistung gegen TSV Eisenberg!

1568 Holz zu 1464 Holz

Kahla: R. Schlott 403 Holz, Ru. Arnhold 385 Holz, H.-J. Hörenz 370 Holz und H. Schneider 410 Holz
Eisenberg: B. Berger 383 Holz

2003-10-04

Senioren

Glücklicher Sieg unserer Senioren gegen Oberrossla!

SV 1910 Kahla gegen SV Fortuna Oberrossla

1549 Holz zu 1539 Holz

Kahla: H. Schneider 365 Holz, J. Planitzer 394 Holz, H.-J. Hörenz 383 Holz und R. Schlott 407 Holz
Oberrossla: W. Köditz: 419 Holz

Jugend

Gut gekegelt - knapp verloren!

TSV 1858 Pöbneck II gegen SV 1910 Kahla

1535 Holz zu 1497 Holz

Kahla: E. Heerwagen 371 Holz, T. Dobberstein 343 Holz, M. Knoll 367 Holz und T. Schoen 416 Holz.
Pöbneck: D. Halwerda 402 Holz

003-10-11

Männer

Großartige Leistung in Bad Köstritz bedeuten Sieg für unsere 1. Männermannschaft!

SV Bad Köstritz gegen SV 1910 Kahla I

2500 Holz zu 2517 Holz

Kahla: G. Schneider 360 Holz, T. Köhler 406 Holz, D. Stops 432 Holz, Ra. Arnhold 388 Holz, F. Blumenstein 462 Holz und A. Loch 469 Holz
Bad Köstritz: T. Papmahl 452 Holz

Knappe Niederlage gegen Bucha!

SV 1910 Kahla II gegen SV Bucha

Kahla: Re. Arnhold/ R. Schulze 365 Holz, T. Barnikol 386 Holz, G. Dittrich 357 Holz, H. Bauer 385 Holz, F. Seiffarth 396 Holz, D. Förster 391 Holz

Bucha: K. Jäger 403 Holz

Senioren

Empfindliche Niederlage für unsere Senioren in Bad Sulza!

SV Bad Sulza gegen SV 1910 Kahla

725 Holz zu 1574 Holz

Kahla: H. Schneider 404 Holz, R. Schlott 394 Holz, Ru. Arnhold 399 Holz und H.-J. Hörenz 377 Holz
Bad Sulza: S. Prager 448 Holz

Jugend

Jugendspieler im Pech - verlieren in Ziegenrück mit einem Holz!

SV Ziegenrück gegen SV 1910 Kahla

1408 Holz zu 1407 Holz

Kahla: M. Knoll 343 Holz, E. Heerwagen 310 Holz, T. Dobberstein 346 Holz und T. Schoen 408 Holz.
Ziegenrück: S. Gottschall 379 Holz

10. Spieltag, 25. Oktober 2003

Engagierte Harmlosigkeit versus Effizienz

SV 1910 Kahla 1: 3 Neustadt

Ja, ja.... Der Herbst, wahrlich keine angenehme Zeit!

Diesem rauen Klima muss man erst einmal gewachsen sein.

Es ist nass, es ist kalt und es hagelt Niederlagen.

Ein Opfer ist schon zu beklagen.

Leider hat der stürmisch wehende Oktoberwind unseren Trainer weggetragen!

Wer bringt jetzt die kahlschen Schafe durch den Winter? Wir wissen es selbst noch nicht so genau. Aber eines ist gewiss: wir werden suchen, wir werden finden, so leicht geben wir nicht auf! So viel vorab.

Alles konzentrierte sich dennoch auf das Spiel. Denn, mit den Angereisten aus Neustadt hatte man, wie man aus der letzten Saison wusste, nicht nur eine spielstarke Mannschaft, sondern auch den momentanen Tabellenführer zu Gast.

In der Anfangsphase des Spiels konnten sich unsere Jungs einige Vorteile erspielen. So hatten Jecke (12.) und Müller (24.) gute Möglichkeiten aus der Distanz, das Tor zu treffen.

Danach übernahmen die Gäste das Kommando, wobei sie längere Zeit nichts nennenswertes gegen eine sicher stehende Abwehr unternehmen konnten. Erst in der 40. Minute wurde unser Schlussmann das erste Mal bezwungen. Ein Flankenball wird von einem Neustädter Spieler in den Rückraum der Abwehr abgelegt und ein Schuss senkt sich über unseren Hüter ins Tor. 0:1. Danach endet ein Flankenlauf auf der linken Abwehrseite mit einem Pass in die Mitte und dem erneuten Torjubiläum der Orlastädter. 0:2; 45. Minute. Das Fazit der ersten Halbzeit lautet: Eigentlich war es bis zu den beiden Toren ein relativ ausgeglichenes Spiel bei dem Kahla gut mithalten konnte.

Zu Beginn der zweiten 45 Minuten hatte Riese eine Riesenchance, doch er traf den Ball nicht im vollen Maße. Die Porzellaner wurden nun offensiver, um die drohende Niederlage abzuwenden. Dadurch ergaben sich auch Lücken in der Abwehr. So kam es in der 60. Minute zu einem Strafstoß für die Gäste. Meisel hält! und im Gegenzug: Strafstoß für uns. Seidel schießt ein! Nur noch 1:2. Jetzt begann die druckvollste Phase unserer Mannschaft. Ein Schuss, wieder von Seidel, ging nur knapp am Tor vorbei (70.). Neustadt kann nur noch sporadisch für Entlastung sorgen und in der 72. Minute hat Schmidt den Ausgleichstreffer auf den Kopf. Pech! Wieder vorbei. Doch was ihm vorne nicht gelang, sollte er hinten besser machen. In der 85. Minute verlängert er eine Flanke unfreiwillig zum 1:3 ins eigene Tor. Die letzte Chance gehörte Keilwerth, der mit einem Freistoß aus gut 20 m, nur um Zentimeter das Gehäuse der Neustädter verfehlte (88.). Fazit: siehe Überschrift.

Übrigens: Alles Gute nachträglich! Miklos Illes feierte am heutigen Spieltag seinen 22. Geburtstag.

Krisenstimmung

SV Uhlstädt vs. SV 1910 Kahla

9. Spieltag in der Bezirksliga Staffel 3, der Uhlstädter SV hatte geladen.

Es wäre an der Zeit gewesen sich in der Tabelle wieder nach oben zu bewegen, denn mit der gastgebenden Mannschaft stand ein direkter Mitstreiter um die unteren Ränge auf dem Platz. Es ging also um die klassische Standortbestimmung. Wenn schon kein Sieg, dann wäre wenigstens ein Unentschieden unserer Mannschaft zu wünschen gewesen, da sie den Gegner in jeder Phase des Spiels im Griff hatten. Insgesamt machte sie einen kompakten und selbstbewussten Eindruck, der sich leider nicht in Tore ummünzen ließ. Zwei nennenswerte Torschussversuche von Seidel (20.) und Riese (23.) sind das Ergebnis einer kontrolliert-offensiven Spielweise der ersten Halbzeit. Bis auf einen Pfostenschuss (21.) war von Uhlstädt wirklich gar nichts zu sehen, da unsere Verteidiger, sehr sicher und abgeklärt, die eher planlos vorgetragenen Angriffe abwehrten.

Die zweite Halbzeit begann mit einer Großchance von Stellenberger und im Nachschuss Illes (47.)

Doch der anschließende Spielverlauf bringt keine erneuten Chancen. Man hatte das Gefühl, dass ein Tor in der Luft lag, immer wieder spielte sich Kahla aus der Abwehr heraus ins Mittelfeld, konnte aber den entscheidenden Impuls nicht geben, um sich auch im Sturm fußballerisch durchzusetzen und zu überzeugen. Als eigentlich schon niemand mehr mit einem Tor gerechnet hatte, gelang Uhlstädt in der 83. Minute, wie aus dem Nichts, noch der 1:0 Siegtreffer.

Unsere Mannen gaben sich aber nicht auf und versuchten den Spieß noch einmal umzudrehen. Ein Schuss, genau auf den Uhlstädter Keeper (Riese 84.), bleibt die einzige Chance dieses Unternehmens, am Ende auch die letzte des gesamten Spiels.

Gorden Fehlhaber

10. Spieltag, 26. Oktober 2003 Weiter ohne Heimsieg

SV 1910 Kahla II vs. Sv Lobeda 77

Mit dem Polster von 2 siegreichen Auswärtsbegegnungen und einer kleiner Portion Selbstvertrauen ging die Zweite am Wochenende in das Spiel gegen Lobeda 77, den 5. der Tabelle. Den ersten Heimsieg wollte man feiern und vielleicht auch noch einen Sprung in der Tabelle machen.

Und so ließ es sich dann auch an. Nach einer kurzen Aufwärmphase kam unsere Elf, die am heutigen Tag mit 3 Stürmern auf- lief, gut ins Spiel. Schon nach 10 Minuten bekamen sie die erste hochkarätige Torchance. Ein Pass von Riese setzte Reule nach kurzer Denkpause an den äußersten Punkt vom Tor. Pfo- sten. Das hätte schon die frühe Führung bedeuten können. Aber es sollte nicht sein. In der Folge erspielte sich Kahla im- mer wieder durch Standardsituationen kleine Möglichkeiten. Aber im Endeffekt waren diese zu ungefährlich. Die erste Halb- zeit ist dann auch schnell erzählt. Lobeda kam nicht mehr als einmal richtig vor das Tor und Kahla machte aus ihren Spielvor- teilen nichts zählbares. Wirklich nennenswert war nur noch die Möglichkeit von Arnold (24.Minute), der nach einer Eingabe von Reule leider verschoss.

Nach der Pause kam mehr Bewegung ins Spiel. Denn die Gast- elf wurde endlich wach und spielte sich immer wieder gute Sze- nen heraus. So auch in der 52. Minute, bei der Weißenborn nach einer Ecke den finalen Schuss noch auf der Linie klären konnte. Erst Mitte der zweiten Halbzeit konnten die Unsrigen wieder gegenhalten. Es entwickelte sich ein offener Schlagab- tausch bei der ein Tor förmlich in der Luft lag. Kahla kam dabei meist über die Flügel. So auch in der 70. Minute, als Arnold die Flanke von Stellenberger zwar abnehmen konnte aber nicht nutzte. Nur wenig später, in der 78. Minute lief der Angriff an- ders herum. Arnolds Hereingabe war die direkte Torvorlage für Stellenberger, der völlig ungehindert ins freie Tor schießen konnte. 1:0. Doch der Jubel hielt nicht lange an. Wie schon so oft in dieser Saison kassierte man im Gegenzug den Ausgleich. Ein Eckball prallt am Knie von Göpfert ab, direkt an die Schulter eines Lobedaers und geht rein. 1:1.

Die Mannschaft ließ sich nicht hängen, doch Lobeda konnte einfach die besseren Akzente setzen. Die Einwechslung von Gerner brachte zwar noch mal Impulse im Spiel nach vorn aber spielerisch fand die Gastmannschaft in der Schlussphase die besseren Mittel. So auch eine flüssige Kombination, die über links eingeleitet, sehr schön platziert per Kopfball verwandelt wurde. 1:2 (87. Minute). Der Schlusspfiff setzte dann auch der begonnenen kleinen Siegesserie ein jähes Ende. Aus einem Heimspiel konnte man wieder keinen Vorteil ziehen. Da bleibt nur zu hoffen, dass man nächste Woche auswärts wieder punk- ten kann.

9. Spieltag, 18 Oktober 2003 Zweiter Sieg!

FV Bad Klosterlausnitz vs. SV 1910 Kahla II

1:3

Nach einem Sieg letzte Woche in Schkölen tankte die Mann- schaft wahrscheinlich ein bisschen Selbstbewusstsein. Denn sie traten trotz personeller Engpässe in Bad Klosterlausnitz gut auf. Es scheint wieder Spaß zu machen für die Zweite. Denn man ging hier erneut als Sieger vom Platz.

Das Spiel begann recht verhalten auf beiden Seiten, musste man doch erst mal mit den schlechten Platzverhältnissen zu- recht kommen. Die Mannschaft um Spielertrainer Uwe Schön- eck konnte sich von Beginn an trotz dieser widrigen Bedingun- gen leichte Vorteile erspielen. Dabei liefen die Angriffe meist über rechts, und endeten mehrmals mit fragwürdigen Abseit- sentscheidungen. Die Heimmannschaft dagegen suchte den Abschluss meist aus der Entfernung, weil auch die Abwehr un- serer Mannen kaum Strafraumszenen zuließ. Etwas unglücklich kam dann doch der Rückstand in der 37. Minute. Ein Freistoß aus dem Mittelfeld sollte per Kopf auf das Tor gehen, doch der Versuch, den Ball noch aus der Gefahrenzone zu bringen, mis- glückte. Libero Benjamin Göpfert lenkte unglücklich ins eigene Tor. 1:0. Doch die Mannschaft ließ sich davon wenig beein- drucken. Sie spielte weiter nach vorn und wurde auch schon 2 Minuten später dafür belohnt. Eine Unsicherheit des FVB-Kee- pers nutzte Matthias Arnold im Nachsetzen zum Ausgleich aus. Nach der Pause ging es für die Zweite bergab. Dies ist nicht spielerisch gemeint sondern bezieht sich auf den abschüssigen Platz. Denn spielerisch konnte in der zweiten Hälfte noch zulegt

werden. Aus einer abseitsverdächtigen Position erzielte Jens Riese, nach einem Steilpass von Uwe Schöneck, dann auch die Kahlaer Führung. Dies gab zusätzliche Sicherheit im An- griffsspiel und es kam immer wieder zu ansehnlich vorgetra- genen Kombinationen. Die Gastgeber aus der Kurstadt ver- suchten zwar ein Tor zu machen - doch vergeblich. Die Offensivbemühungen wirkten aber zu harmlos, so dass der Kahlaer Hüter kaum eingreifen musste.

Aus einer Reihe von Möglichkeiten entstand auch das 1:3-En- dergnis (71. Minute). Rene Sachse läuft auf der völlig verwai- sten linken Seite der Klosterlausnitzer in den Strafraum, setzt sich gegen zwei Abwehrspieler durch und seinem Pass nutzt Matthias Arnold zu seinem zweiten Treffer. Die Gastgeber ga- ben sich nun ein wenig auf. Dies wiederum gestattete Kahla noch weitere hochkarätige Gelegenheiten. Arnold hätte seiner guten Leistung am heutigen Tage noch einen dritten Treffer fol- gen lassen können. Doch völlig frei trifft er nach einer Ecke nur die Querlatte. Auch Riese, der aus dem Mittelfeld freigespielt wird, schießt knapp am Tor vorbei.

Das zweite Auswärtsspiel in Folge konnte man gewinnen, weil die Mannschaft auf Gegners Platz einen kompakten Eindruck hinterließ und der Heimelf nach vorne partout nichts einfallen wollte. Die wiedererstarkte Truppe muss nun im nächsten Spiel gegen Lobeda 77 zeigen, dass sie auch zu Hause siegen kann.

Christian Köhler

Trainer wirft das Handtuch

Die Erste erneut auf der Suche nach einem Trainer

Getrübte Idylle auf dem Sportplatz unterm Dohlenstein. Denn der Trainer der Ersten Mannschaft gab am Montag bekannt, dass er sein Engagement beim SV 1910 Kahla beendet. In ei- nem Gespräch mit dem Vorstand nannte er sowohl familiäre als auch berufliche Gründe für sein Ausscheiden.

Leider ist die sportliche Situation jetzt noch angespannter als schon zuvor. Zu der schlechten Tabellensituation kommt dazu, dass die Mannschaft ohne Trainer ganz auf sich selbst gestellt ist. Eine schwierige Situation, wenn man bedenkt, dass die Stimmung in der Mannschaft nach 7 sieglosen Spielen auch nicht gerade rosig ist.

Die Leitung des Trainings übernimmt vorerst der erfahrenste unter den Spielern, Thomas Heynig.

Die Suche nach einem neuen Trainer hat schon begonnen, so der Vorstand. Jedoch wird sich diese voraussichtlich bis zur Winterpause hinziehen.

Aus dieser Lage kann sich die Erste nur mit starkem Zusam- menhalt und einer "Jetzt-erst-recht-Mentalität" befreien. Je bes- ser sich die Mannschaft in den nächsten Spielen verkauft, desto leichter lässt sich dann in Bezug auf den Trainer eine Lösur finden. Jeder Einzelne kann also an einer Verbesserung der Si- tuation mit wirken.

Neue Sportanzüge für Nachwuchskicker

Die Kicker der C- und D-Junioren des SV 1910 Kahla können sich über neue Trainingsanzüge freuen.

Möglich wurde dies durch die Poßögel & Partner GmbH aus Hermsdorf und durch die Treppenbau und Bauelemente MACHTS GmbH mit Sitz im Bauherren-Informationszentrum in Maua. Ebenfalls beteiligt hat sich die Straßenbaufirma KIRCH- NER aus Bad Hersfeld. Die Unterstützung der Jugendarbeit lie- ge Junior-Chef Ralf Poßögel am Herzen. Deshalb griff die Fir- ma dem Kahlaer Verein gern unter die Arme. Keine Frage war dies auch für Dieter Machts, der auf regionale Vereine und de- ren Arbeit großen Wert legt. Dass sie mit ihrem Engagement richtig liegen, bestätigte Jugendwart Tim Wagner. Alle vier Nachwuchsmannschaften im Verein spielen recht erfolgreich. Dabei sind die E-Junioren im Landkreis die beste Junioren- mannschaft. Sie waren im vergangenen Jahr Kreismeister und werden von O. Fuchs und J. Riese trainiert. Ebenfalls erfolg- reich spielen die B-Junioren in der Landesklasse unter Leitung von F. Trillhose. Er trainiert auch die D-Junioren, die wie die C- Junioren unter M. Jäger in der Bezirksklasse spielen. Die Spie- ler beteiligten sich mit 20 EUR pro Anzug.

Text: OTZ

Aus der Chronik

Lexikon der Stadtgeschichte

V

Vereine

Nach dem Krieg 1945 wurden einige Vereine die einen faschistischen Anstrich hatten aufgelöst. Es entstanden neue. Aber der Begriff Verein wurde nicht mehr so verwendet, abgesehen von denen, die weiterbestanden wie z. B. Anglerverein usw.. Die einzelnen Interessengemeinschaften nannte man („AG“) Arbeitsgemeinschaft, Freundeskreis, Ensemble, Gesellschaft, Zirkel usw.

- 1946 Werkorchester des Porzellanwerkes mit 25 Mitgliedern (bis zur Wende)
- 1950 Tanz- und Gesangsensemble im Klubhaus Magnus Poser



Das Streichorchester des Porzellanwerkes

- 1952 Gesellschaft für „Sport und Technik“ (GST mit Motor- und Schießsport und Funkstation)
- 1955 Artistengruppe, Harmonikagruppe, AG Philatelie, AG Touristik, Fanfarenzug, AG Modelleisenbahn, Gemischter Chor des Porzellanwerkes, Kinder- und Jugendtanzgruppen, Schrammelgruppe, Kinderchor der „Karl-Marx-Schule“, Kammermusikgruppe, Keramik-Zirkel, Kammerchor, Ziergeflügel und Exoten, Handarbeitszirkel. In der „Station Junger Techniker“ waren folgende AG vereint:
AG-Schiffs- und Flugmodellbau
AG-Fotografie.



Der Keramikzirkel

Sektion Schach für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Kulturbund waren über 60 Natur- und Heimatfreunde tätig.

Verfassungen

- 1446 Herzog Wilhelm, der am 11. Dezember 1445 bei der Landesteilung Thüringen zu gesprochen bekommt, erlässt eine Landesordnung.
- 1619 Am 16. April erhält die Stadt Kahla neue Statuten, besonders beim Erb- und Familienrecht.
- 1642 Am 24. Februar überreicht der Rat der Stadt nach der Erbhuldigung dem Herzog seine neuen Statuten zur Genehmigung.
- 1720 Bestimmt die Regierung, dass mit Rücksicht auf die dem Amt wieder zustehenden zwei Drittel der Obergerichte bei der Einführung eines neuen Amtsmannes ein Ratsvertreter zugegen sein müsse.
- 1830 Am 7. Dezember überreichen die Bürgerdeputierten den Regierungskommissaren Kreishauptmann von Schwarzenfels und Kreishauptmann Müller einen Entwurf zu einer neuen Stadtordnung. Am 26. Dezember überreicht auch der Stadtrat einen sogenannten „unmaßgeblichen“ Entwurf zur Abänderung der bisherigen Stadtordnung.
- 1832 Am 28. Februar überreicht Kreishauptmann von Schwarzenfels und Kreisamtmann Müller auf dem Rathaus vor versammelter Bürgerschaft dem Rat ein in Samt gebundenes Exemplar der neuen Stadtordnung mit entsprechenden Ansprachen, auf die Bürgermeister Ernst Westhoff und der Verfasser des ersten Entwurfs der Stadtordnung, Papierfabrikant Karl August Lehmann erwidern. Ein Schlusswort spricht Superintendent Findeisen.

Die neue Stadtordnung. Sie wird vom Herzog Friedrich und dem Erbprinzen Joseph unterschiedlich vollzogen und durch die Minister E. v. Braun, Wüstemann und Hermann gegengezeichnet. Den Druck bewirkt Ferdinand Beck in Kahla. Ihr Inhalt zählt 256 §§. Außerdem umfasst sie 8 Beilagen. Sie fußt auf dem von Papierfabrikanten Karl August Lehmann verfassten Entwurf der Bürgerdeputierten. Die neue Verfassung räumt mit den längst überlebten Einrichtungen auf. Sie bringt ein völlig neues Stadtrecht. Der mittelalterliche Rat geht in einem modernen obrigkeitlichen Vorstand der Stadt, in dem Stadtrat auf, dem Bürger, Schutzbürger und Fremde Gehorsam und Achtung zu leisten haben. Dieser Stadtrat setzt sich aus acht Personen zusammen, aus Stadtschultheiß, Bürgermeister, Stadtschreiber, Kämmerer und vier Ratsherren, die sämtlich das Bürgerrecht besitzen müssen. Die Wahl des Stadtschultheißen und die des Bürgermeisters erfolgt von den durch den Wahlausschuss und den Bürgervorstand sich bildenden Kollegien, diejenige des Stadtschreibers, des Kämmerers und der Ratsherren geht dergestalt vor sich, dass der Bürgervorstand namens der Gemeinde für jedes Amt dem Stadtrat zwei taugliche Bürger präsentiert, von denen dieser einen mit Vorbehalt des Bestätigungsrechts der Landesbehörden erwählt. Stadtschultheiß und Stadtschreiber müssen Rechtskundige sein. Der Bürgermeister soll dafür Rechnungskennntnis und Geschäftsgewandtheit besitzen, überhaupt eine einwandfreie Rechtllichkeit und Ordnung liebende Person sein. Der Kämmerer muss der angesehenen Klasse der Bürger angehören. Er hat 500 rl Kauti-on neben der Bürgschaft seiner Ehefrau zu stellen. Stadtschultheiß und Stadtschreiber werden auf Lebenszeit, der Bürgermeister auf 6 und die Ratsherren auf 4 Jahre gewählt. Der Kämmerer kann nach dreijährigem Dienste auf Lebenszeit angestellt werden. Großväter und Enkel, Väter und Söhne, Schwiegerväter und Schwiegersöhne, leibliche und Stiefbrüder sowie Schwäger dürfen gleichzeitig im Stadtrate keine Ämter bekleiden. Der Stadtschultheiß verwaltet die städtische Rechtspflege.

Ihm steht die obere Leitung der städtischen Verwaltung und der Polizei zu. Er und der Kämmerer haben sich ausschließlich ihren Ämtern zu widmen. Der Stadtschreiber darf im Amtsbezirke noch eine sachwalterische Praxis ausüben. Sämtliche Ratspersonen empfangen feste Besoldungen. Die Ratsherren sind die Urkundspersonen des Stadtrats. Sie vertreten in allen Angelegenheiten das Schöffenamtsamt. Der erste Ratsherr besorgt die ökonomischen Sachen der Stadtgemeinde, führt die Aufsicht über den Wald und die sonstigen Grundstücke, über die Straßenbeleuchtung und die Feuerlöschgeräte sowie über das Bauwesen. Dem zweiten Ratsherrn liegt das Einquartierungswesen und die Kontrolle der städtischen

Rechnungen ob. Dem dritten Ratsherrn untersteht das Bauwesen. Der vierte Ratsherr hat die Aufsicht über die Feuer- und Nachtwache, die Straßen und die Wahrung der öffentlichen Ruhe. Er muss den Bürgern den verfügbaren Arrest ansagen und ihrer Verhaftung durch den Ratsfron beiwohnen.

Den Stadtschultheiß unterstützt er in allen polizeilichen Maßnahmen und Anordnungen. Es erhalten an Besoldungen: Der Stadtschultheiß 600 bis 800 rl, der Bürgermeister 300 rl, der Stadtschreiber 200 - 300 rl, der Kämmerer 300 rl (neben 4 v. H. Einnahmegebühren), der erste Ratsherr 100 rl, der zweite Ratsherr 80 rl, der dritte Ratsherr 70 rl, der vierte Ratsherr 60 rl und zwar in der Hauptsache in bar, in kleineren Beträgen durch Sachbezüge, die meist in Holz und Getreide bestehen. Den Ratsherren ist die besondere polizeiliche Aufsicht in der Stadt übertragen. Die Stadt hat man zu diesem Zweck in vier Bezirke geteilt, die je einem der Ratsherren zugewiesen sind. Der erste Bezirk umfasst die Häuser Nr. 1 - 52 der Stadt, Nr. 147 - 164 der Vorstädte, der zweite die Häuser Nr. 53 - 88 der Stadt und Nr. 165 - 205 der Vorstädte, der dritte die Häuser Nr. 89 - 122 der Stadt und Nr. 206 - 229 der Vorstädte, der vierte die Häuser Nr. 123 - 146 der Stadt und Nr. 230 - 270 der Vorstädte. Als Nachfolger der ehemaligen Bierherren von der Gemeinde tritt der Bürgervorstand, eine Körperschaft von neun Stadtverordneten, in Kraft. Er gilt als der unmittelbare Vertreter der gesamten Bürgerschaft, nicht einzelner Klüften oder Personen. Sein ganzer Wirkungskreis beruht auf einer freien, nur durch die Stadtordnung bedingten Vollmacht. Von dieser Vollmacht vermag er nur in seiner Gesamtheit Gebrauch zu machen.

Der Bürgervorstand ist berufen zur Kontrolle der städtischen Verwaltung zur Prüfung aller Gemeindeangelegenheiten und zur Genehmigung der die innere Verfassung, das Gemeindevermögen und die bürgerlichen Abgaben, wie auch die Gerechtsame der Bürgerschaft wesentlich angehenden stadträtlichen Anordnungen, keineswegs aber zur Verwaltung oder Ausführung selbst. Diese bleiben dem Stadtrate allein vorbehalten. Der Bürgervorstand wird durch den allgemeinen städtischen Wahlausschuss gewählt. Er erhält Stellvertreter ernannt. Als solche kommen diejenigen Bürger in Frage, die bei der Wahl nächst den Stadtverordneten die meisten Stimmen erhalten haben. Die Leitung und den Vortrag der Geschäfte des Bürgervorstands stehen dem Sprecher zu, den der Bürgervorstand sich wählt, entweder aus seiner Mitte oder aus der übrigen Bürgerschaft. Im letzteren Falle muss der Stadtverordnete, der bei der Wahl die geringsten Stimmen erhalten hat, aus dem Kollegium ausscheiden.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Kleine Naturheilkunde-Rubrik

Möglichkeiten und Grenzen naturheilkundlicher Therapieformen

Heute: Mit den homöopathischen Schüßler-Mineralien in die Erkältungszeit

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren die Schüßler-Mineralien in vielen Hausapotheken vorhanden. Gerade Mütter nutzten die einfache nebenwirkungsfreie Anwendung bei einfachen Erkrankungen ihrer Kinder. Mit dem Boom der Antibiotika und dem Aussterben des Heilpraktikerwesens in Ostdeutschland nach 1945 gerieten sie unverdienterweise ins Abseits.

Wilhelm Heinrich Schüßler lebte als Arzt und Homöopath bis 1898. Er erforschte die Wirkung von homöopathisch aufbereiteten Mineralstoffen, die in ihrer Urschubstanz im menschlichen Organismus vorkommen. So entwickelte er 12 biochemische Grundmittel. Die Nummer 1 in der Erkältungszeit ist das Ferrum phosphoricum. In der Apotheke erhältlich z.Bsp. als Biochemie Nestmann Nr. 3 D12. Als Entzündungs- und Fiebermittel kann es eine gerade beginnende Entzündung des Halses, der Ohren oder

der Nase abbremsen. Dazu wird im akuten Fall viertelstündlich 1 Tablette langsam gelutscht. Auch bei Fieber bis 38,5°C ist das Mittel geeignet. Ferrum phosphoricum stärkt das Immunsystem und kann mit dem täglichen Lutschen von ca. 6 Tabletten zur Vorbeugung von Infekten bei Infektanfälligkeit genutzt werden. Bei Fieber über 38,5° C ist Nr. 5 Kalium phosphoricum D6 besser. Bei eitrigen Prozessen oder Schluckbeschwerden wirkt Nr. 11 Silicea D12 unterstützend. Silicea, die Kieselsäure, ist das "Nährsalz" für das Bindegewebe und hilft unter anderem, den Eiter über die Lymphe abzubauen. Ist der Infekt schon weiter fortgeschritten mit schwer lösenden Schleimbabschreibungen (Stockschnupfen, zäher weißlicher Hustenauswurf) haben wir Nr. 4 Kalium chloratum D6 zur Verfügung. Das Schleimhautmittel bindet Entzündungsstoffe und wirkt entgiftend. Bei eher trockenen Prozessen wie trockener Husten, Reizhusten oder Mundtrockenheit hilft Nr. 8 Natrium chloratum D6 als Regulator unserer Körperflüssigkeiten.

Homöopathische Mittel in Tablettenform oder als Globuli werden mit Milchzucker verrieben. Bei Laktoseunverträglichkeit sind sie daher nicht anzuwenden. Bei Beschwerden, die sich nicht bessern, ist natürlich eine medizinische Untersuchung sinnvoll.

Heike Tetzl

Heilpraktikerin, Kahla

Die DAK informiert

Fragen über Fragen ...

Was sich mit der Gesundheitsreform ändert

Die Regelungen zur Gesundheitsreform treten zum ersten Januar in Kraft. Doch viele sind unsicher, was dann auf sie zukommt - vor allem an Kosten. Fünf Fragen - fünf Antworten geben einen kurzen Überblick. DAK-Chef Erwin Simon aus Jena zu den wichtigsten Neuerungen:

Was ist die Praxisgebühr?

Simon: Pro Quartal und Behandlungsfall müssen gesetzlich Versicherte ab 2004 zehn Euro zahlen. Bei einer Behandlung auf Überweisung entfällt diese Gebühr. Ausgenommen sind Kontrollbesuche beim Zahnarzt, Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie Schutzimpfungen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen nicht.

Was ändert sich beim Zahnersatz?

Simon: Zahnersatz muss ab 1.1.2005 zusätzlich versichert werden. Jeder kann dabei zwischen gesetzlichen und privaten Anbietern frei wählen.

Wird es noch Krankengeld geben?

Simon: Ja, aber alle Mitglieder sollen ab 2005 einen Sonderbeitrag von 0,5 Prozent zahlen.

Was tragen die Ärzte zur Reform bei?

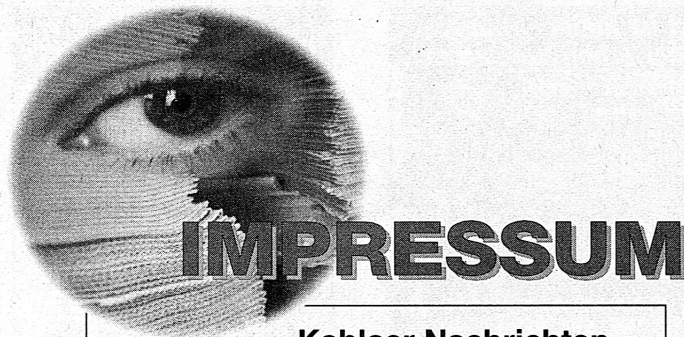
Simon: Ärzte müssen künftig Fortbildungsnachweise vorweisen. Tun sie dies nicht, kann es Nachteile bei ihrer Vergütung geben. Die Honorare der Ärzte werden auf feste Preise umgestellt. Vorher galt ein kompliziertes Punktesystem.

Und die Pharmaindustrie?

Simon: Unter anderem werden künftig Versandapotheken in Deutschland zugelassen. Die Preisbindung für rezeptfreie Medikamente entfällt. Für neue Medikamente ohne erkennbaren Zusatznutzen soll es die billigeren Festbeträge geben.

Noch Aufklärungsbedarf?

Die DAK bietet eine Telefon-Hotline zur Gesundheitsreform an. Ab sofort können alle Interessierten den DAK-Experten Fragen zu den neuen Regelungen stellen - und das bis ins kommende Jahr hinein. Die Hotline ist unter 01805-14 00 16 (12 Cent pro Minute) montags bis freitags von acht bis 20 Uhr zu erreichen.



Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der
Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte An-
zeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwen-
det werden. Für Anzeigenveröffentlichungen
und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und
die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.
Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben
gemischt. Dabei können Farbabweichungen
auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Pa-
pierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine
genaue Farbwiedergabe keine Garantie über-
nehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten
uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haus-
haltungen im Verbreitungsgebiet. Im
Bedarfsfall können Sie Einzelstücke
zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und
7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeigenteil

Die »Kleinen Zeitungen«

mit der großen Information



98704 Langewiesen, In den Folgen 43,

Telefon (0 36 77) 20 50-0

Telefax (0 36 77) 20 50 15,

E-Mail-Adresse:

info@wittich-langewiesen.de



Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!



Infos unter 036 77/2050-0

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Endlich Schluss mit Türen streichen!

Aus alt wird neu in einem Tag!

Renovieren heißt sparen!

Für jede Tür geeignet - über 1.000 Modelle!

Meine alte Küche hat PORTAS modernisiert!

Mit neuen Fronten nach Maß!

Für alle Küchen geeignet - Sie sparen bares Geld!

Jetzt ist meine Treppe wieder schön und sicher!

Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!

Für jede Treppe geeignet - Echtholz oder Laminat!

Kein Rausreißen!

PORTAS® Europas Renoviierer Nr. 1

PORTAS Fachbetrieb
Winfried Putz

Ohne Baustelle!

07743 Jena • Am Flutgraben 8
Tel./Fax: (0 36 41) 44 35 18

Anzeige

Die LBS informiert:

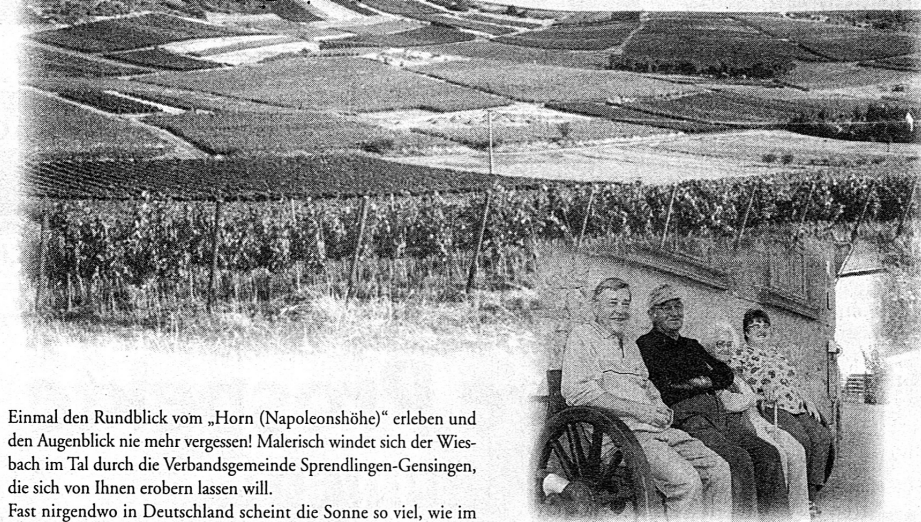
LBS-Tipps zum Renovieren und Modernisieren: Chancen auf Energie- und Kosteneinsparung

Einfamilienhäuser mit Flachdach (Bungalows) wurden hauptsächlich in den 60er und 70er Jahren gebaut. Viele Flachdächer aus dieser Zeit sind heute sanierungsbedürftig - eine gute Gelegenheit, gleichzeitig den Wärmeschutz dieser Dächer auf ein zeitgemäßes Niveau anzuheben.

Bei Häusern mit nicht ausgebautem Dach oder Spitzboden bildet der Dachboden den oberen Abschluss der beheizten Gebäudehülle. Diese Dachräume sind großen Temperaturschwankungen ausgesetzt: Im Winter können dort Minustemperaturen auftreten, im Sommer werden Temperaturen bis zu 50° Celsius erreicht. Schlecht gedämmte Dachbodendecken verursachen nicht nur einen hohen Heizwärmeverbrauch, sondern verringern auch den Wohnkomfort: Die im Winter niedrige Oberflächentemperatur auf der Raumseite der Decke führt zu Zuglufterscheinungen, während sich infolge der erwärmten Decke die darunter liegenden Zimmer im Sommer stark aufheizen. Die meisten Dachbodendecken können problemlos und kostengünstig auf der Bodenfläche gedämmt werden. Die Dämmung ist besonders günstig, wenn die Dämmschicht nicht begehbar zu sein braucht.

Rheinheissische TOSCANA

Sanfte Hügel - Starke Typen!



Einmal den Rundblick vom „Horn (Napoleonshöhe)“ erleben und den Augenblick nie mehr vergessen! Malerisch windet sich der Wiesbach im Tal durch die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, die sich von Ihnen erobern lassen will.

Fast nirgendwo in Deutschland scheint die Sonne so viel, wie im Herzen des Rheinheissischen Hügellandes. Erleben Sie die gezähmte Wildheit der Natur und widerstehen Sie nicht den Lockungen der sanft schwingenden Hügel. Genießen Sie die raue Herzlichkeit und herbe Gutmütigkeit der Menschen, deren Charaktere im Laufe einer geschichtsträchtigen Entwicklung geschliffen wurden. So spritzig wie die Temperamente, ist die Vielfalt an erlesenen Weinen, die in den Kreis ausgelassen feiernder Menschen einladen.

Besuchen Sie uns z.B. vom 30. Mai - 01. Juni 2003 zu unserem Fest „Toscanazauber in Rheinheissen“. Lassen Sie sich ein auf das Abenteuer „Rheinheissische Toscana“! Zwischen Bingen, Bad Kreuznach und Mainz, nur 10 km vom Rhein entfernt erreichen Sie uns über die A61 bequem mit dem Auto oder im Stundentakt mit der Deutschen Bundesbahn.

GENAU DAS RICHTIGE GESCHENK!



- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1 Fl. Spätburgunder Rotwein (0,75 l) | 1 Paket Nudeln (250 gr.) |
| 1 Fl. Weißburgunder Classic (0,75 l) | 1 Glas Honig (500 gr.) |
| 1 Fl. Riesling Spätlese (0,75 l) | 1 Weinkochbuch |
| 1 Fl. Portugieser Weißherbst (0,75 l) | 1 Rad-Wanderwegekarte |
| 1 Dose Landwurst (200 gr.) | |

Alles Original hergestellt in der Rheinheissischen Toscana

Auch in diesem Jahr haben wir das unvergleichbare Flair der wildromantischen Rheinheissischen Toscana in unserem Geniesserpaket für Sie eingefangen. Mit neu ausgewählten Weinen, feinstem Honig vom Imker, deftiger Landwurst und hausgemachten Frische-Nudeln, garniert mit historischen Geschichten und Gerichten zum Selberkochen, können Sie Ihren Gaumen mal wieder nach Herzenslust verwöhnen. Außerdem ist es ein unvergessliches Präsent für gute Kunden, Jubilare, Geburtstagskinder, Freunde und Verwandte. Lassen Sie es sich gut gehen, verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben. Lassen Sie sich von der Rheinheissischen Toscana bezaubern und lernen Sie Land und Leute kennen.

Jetzt bestellen:

unverbindliche Preisempfehlung
inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Porto und Verpackung*

€ 38,-

Touristik- und Gewerbeverein e.V. in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.
Elisabethenstraße 1 · 55576 Sprendlingen (Rh.) · Tel. (06701) 91 1476 · Fax (06701) 2490
www.rheinheissischetoscana.de · info@rheinheissischetoscana.de

* Bitte angeben ob per Vorauskasse oder per Nachnahme. Innerhalb der Rheinheissischen Toscana werden ab 5 Stück die Kisten ohne Zusatzkosten ausgeliefert.

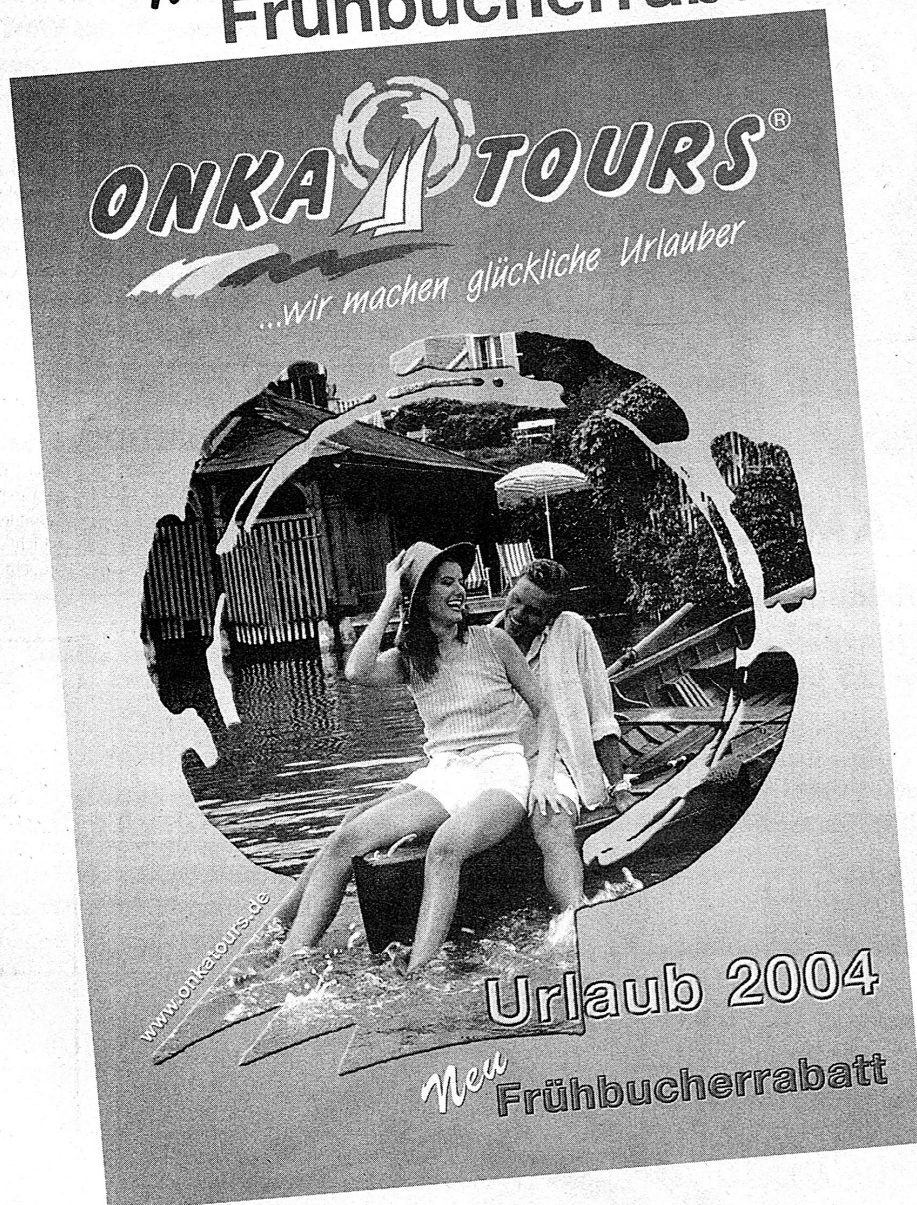
Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 03677/2050-0

Der neue ONKA Katalog ist da!

New Frühbucherrabatt



Haustür-Abholung inklusive

Information und Buchung im Reisebüro Ihrer Wahl



**Steinmetzbetrieb
Schweiger** 

gegr. 1935

- Moderne Grabmalgestaltung
- Natursteinverlegung
- Fußboden, Treppen, Fensterbänke
- Restaurierung
- Haussockel, Tür- u. Fenstergewände
- TerrazzoFußbodensanierung

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25
Montag bis Sonnabend geöffnet
Büro Kahla Friedensstraße 44 (gegenüber Friedhofskapelle)
Montag + Donnerstag 13–17 Uhr geöffnet
Tel. 03 64 23/22 336, Fax 635 61, Funk: 01 70/963 64 23
e-mail: steinmetz.schweiger@t-online.de • www.steinmetz-schweiger.de

Ihr Reisemagazin

TOURS

Dezember 2003

**Rund
Welt**
seit 25 Jahren

JETZT AM KIOSK:

**TOURS Jubiläumsausgabe mit
großem Gewinnspiel und Preisen für
über 25.000 Euro**

Machen Sie mit – Kaufen Sie Ihre TOURS am nächsten Kiosk,
bestellen Sie im Internet unter www.tours-magazin.de oder
telefonisch unter **0711/7 25 22 60**

PATAGONIEN Eis mit Stil AUSTRALIEN Oasen im Outback FRANKREICH Sturmumt
KANADA Unbekannter Norden BOTSWANA & NIGER Afrikanische Juwelen
KIRGISIEN-CHINA Auf der Seidenstraße DEUTSCHLAND Isar und Spreewald
TOURS MOBIL Autokauf im Ausland SCHNEE-SPEZIAL Winterfreuden



LBS
Bausparkasse der Sparkassen

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**



**Mit der richtigen Altersvorsorge
können Sie das Wort Miete
schon heute vergessen.
Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.**

Ulrich Brandt
Weigelstraße 4 · 07743 Jena
Telefon (0 36 41) 44 93 49 · www.lbs-ht.de/jena
Amplatz 2 · 07646 Stadtroda
Telefon (03 64 28) 4 29 29 · www.lbs-ht.de/stadtroda

Bausparen · Finanzierung · Immobilien · Altersvorsorge
LBS und Sparkasse: Unternehmen der  Finanzgruppe. www.lbs-ht.de

3-Raum-Wohnung, 1. OG, 60 m², für 288,- €
warm, inkl. aller NK, bei Interesse auch mit Garage
(zzgl. 12,- €), zu vermieten. - Tel. 03 64 24 / 2 21 58

Golmsdorf
Edelhofgasse 3
Tel. (036427) 2 25 97

Jena
Rudolstädter Str. 90
Tel. (03641) 60 76 65



Reifenservice Golmsdorf

Vulkaniseur - Meisterbetrieb
Spezialbereifung für alle Kfz und Landmaschinen
www.reifenservice-golmsdorf.de

HELMUT PETER

Meisterbetrieb seit 1985

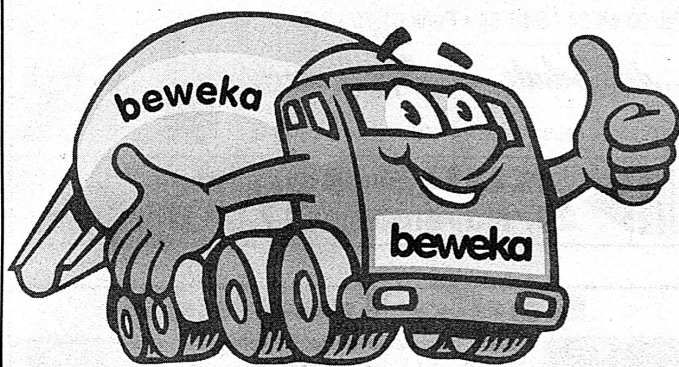


Dächer, Zimmerei, Dachklempnerarbeiten
Gerüstbau, Fassaden, Abdichtungen, Reparaturen
Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24/5 27 74 • Fax 03 64 24/5 27 75

L.O. Büttner Kahla

beweka

Betonwerk GmbH



Ab Mai 2003 liefert das Betonwerk Kahla
Transportbeton im eigenen Fahrmischer.

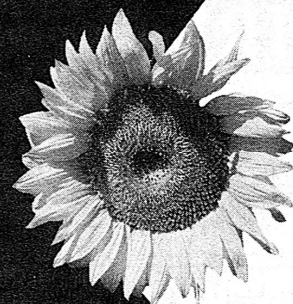
Ihre Bestellungen nehmen wir gern unter:

tel.: 036424 / 7 03 - 0 • Fax: 036424 / 7 03 22

entgegen.

beweka - Ihr regionaler Lieferant für
Transportbeton und Schüttgüter

www.manstedt.de



Richtig guter Druck

Druckerei+Verlag
GmbH

Manstedt

Druckerei+Verlag Manstedt GmbH

83250 Marquartstein

Staudacher Straße 22

Telefon 0 86 41 / 97 81-0

Telefax 0 86 41 / 97 81 22

eMail Büro: druckerei@manstedt.de

eMail Grafik: manstedt-druck@t-online.de

Im Winter an Reifen denken

- Anzeige -

Eis und Schnee behindern im Winter oft den Verkehr. Für Autofahrer heißt das, sie müssen ihre Fahrweise den Witterungsverhältnissen anpassen: Die Geschwindigkeit entsprechend verringern und ausreichend Abstand halten. Damit allein ist es aber nicht getan. Gerade vor dem Winter rät die HUK-COBURG Autofahrern, ihre Bereifung gründlich zu überprüfen.

In Deutschland sind Autofahrer zwar generell nicht verpflichtet, in der kalten Jahreszeit mit Winterreifen zu fahren, doch muss ein **Reifen mindestens 1,6 mm Profil** haben. Sind die Reifen nämlich stärker als erlaubt abgefahren, und es ereignet sich ein Unfall, kann dies strafrechtliche Konsequenzen für den Fahrer mit sich bringen. Außerdem **riskiert** der Fahrer in solchen Fällen seinen **Versicherungsschutz** in der Vollkasko.

Zusätzliches Risiko: Mangelhafte Bereifung kann im Schadenfall zu einer **Mitschuld** führen – selbst dann, wenn jemand völlig korrekt gefahren ist. Beispiel: Einem Autofahrer, der mit abgefahrenen Reifen fährt, wird von einem anderen die Vorfahrt genommen. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass die abgefahrenen Reifen den Bremsweg verlängert haben und ansonsten der Unfall zu vermeiden gewesen wäre, ist der Autofahrer, dem die Vorfahrt genommen wurde, eindeutig mitschuldig. Entsprechend dem Prozentsatz seiner Mitschuld muss er also einen **Teil seines eigenen Schadens** selber bezahlen.

Doch es können noch andere Kosten auf ihn zukommen. Mangelhafte Bereifung kann zu einer **Gefahrerhöhung** und damit zur Leistungsfreiheit seiner Kfz-Haftpflichtversicherung führen. Für den, der mit abgefahrenen Reifen unterwegs ist, kann das bedeuten: Zwar reguliert sein Versicherer den Schaden des Unfallgegners, doch nimmt das Unternehmen den Versicherungsnehmer später dafür in **Regress**.

Wechseln Sie zur HUK-COBURG. Kündigungsstichtag: 30.11.

Autoversicherung mit Schadenservice PLUS

schon ab  € im Jahr!

*) ...erhalten Sie bei:

Vertrauensfrau Bärbel Körner

07646 Stadroda • Breiter Weg 55

Tel. 03 64 28 / 4 26 29

Vertrauensmann Jürgen Rentsch

07768 Kahla • Bachstraße 17

Tel. 03 64 24 / 2 44 12

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6

Tel. 0 36 41 / 82 12 50 • Fax 0 36 41 / 23 10 36

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Als Autofahrer können Sie jetzt aktiv sparen.

Wir machen Ihnen ein HUKgünstiges Angebot.



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

MRV
Metall-Recycling-Veit

Ankauf von Metallen/Schrott

- Barzahlung

Entkernung und Demontage

- Containerstellung 7 - 30 m³
- Selbstladetechnik

Ankauf: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

07646 Mürsdorf • Auf dem Berg 100 • Tel. 03 64 28 - 4 06 60 • Fax 03 64 28 - 4 06 61
07749 Jena (Hinter Schlachthof) • Löhstedter Straße 45 • Tel.: 01 72 / 3 64 66 07
07551 Gera • Gessentalstraße 21 • (Roßmann Bau) • Tel.: 01 72 / 3 64 66 07

✓ **Aktuell** ✓ **Erfolgreich** ✓ **Informativ**
Ihr Mitteilungsblatt

Freizeit- u. Berufsbekleidung von A bis Z

Dienstleistung f. Heizung, Sanitär
Rosenkranz
Verkauf, Beratung, Installation

Saalstraße 17 • 07768 Kahla
Tel. 036424/2 22 22 • Fax 2 40 57

RiCOs
FAHRSCHULE

Kahla
A.-Bebel-Str. 13

Tel. 03 64 24 / 5 01 54 • Funk 01 70 / 8 28 58 14

...die Schule, die Spaß macht

Persönliche Beratung: Di. 14 - 16 Uhr, Do. 17 - 19 Uhr

KURS-Beginn
24. November - 17.00 Uhr

Radio Trautsch
50 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 - An der B 88
Tel. 03 64 23 / 6 02 52

KUNDENDIENST

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Dächer von christoph gruß GmbH
Dachdecker • Zimmerer • Klempner

07768 Gumperda • Am Sande 1
Tel. 03 64 22 / 64 60 • Fax 64 64 2
e-mail: daecher_von_gruss@online.de • www.daecher-von-gruss.de

Zeitungsleser wissen MEHR!

Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

Einsatz bei Krämpfen, Diabetes und Rückenschmerzen

Anwenderbericht von Fam. G. aus Gera

Gera. Durch einen Zeitungsartikel erfuhren wir von der BEMER Magnetfeldanwendung und der Mietmöglichkeit. Wir beide, 69 und 65 Jahre alt, leiden seit Jahren an starken Rückenschmerzen, Verspannungen, hohem Blutdruck und starker Diabetes. Dieser Artikel machte uns neugierig. Nachdem wir mit der Geschäftsstelle gesprochen hatten, mieteten wir für vier Wochen das medizinische Magnetfeld „BEMER 3000“. Nachts wurde ich oft durch die starken Verkrampfungen in den Beinen wach, sie waren immer sehr schmerzhaft, besonders in der Wade und im Fuß. Schon nach zehn Tagen ließen diese Verkrampfungen nach und sind nicht mehr da und ich kann wieder

besser schlafen. Auch Muskelverspannungen sind weg und die oft unerträglichen Rückenschmerzen haben sich gebessert.

Nach circa drei Wochen hatte sich unser sehr schwankender Blutdruck stabilisiert. Er liegt jetzt zwischen 120 und 140, bei der Einnahme von nur noch einer Tablette. Nach vier Wochen verbesserte sich der Blutzucker enorm. Früher lagen die Werte bei sieben bis acht und heute zwischen fünf und sechs. Meine Hausärztin war bei der letzten Kontrolle zufrieden. So gute Ergebnisse mit der Magnetfeldanwendung hatten wir nicht erwartet, denn wir waren sehr skeptisch. Wir beide können mit gutem Gewissen „BEMER 3000“ weiter emp-

fehlen und wir tragen uns mit dem Gedanken, das Gerät weitere vier Wochen zu mieten.

Magnetfeldanwendungen auch zu Hause möglich



Magnetfeldgerät für Ärzte und Privatanwender

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrzehntelanger, internationaler Arztstudien
- Mietmöglichkeit für 4 Wochen
- weitere Gratis-Info/Unterlagen bei

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen
Rudolfstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61 / 4 21 19 64, Fax 4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht
z.B. Sanitätshäuser

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

MACHTS GmbH & Co.KG
Treppenbau und bauelemente



Jeden
Sonntag Schautag
von 14-17 Uhr

Besuchen Sie unsere
Ausstellung in Jena-Maua

Treppen - Fenster - Türen

Am Leutrabach 8a, 07751 Jena-Maua
Tel. 0 36 41 / 47 81 - 0

Fax 0 36 41 / 47 81 11

e-mail: info@bau.herrninfonozentrum.de
www.Machts-machtsmoeglich.de